

85. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

BAND 85



DONAUKOMMISSION
Budapest - 2015

**85. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION**

BAND 85

DONAUKOMMISSION

Budapest – 2015

HU ISSN 2060 – 744X

Herausgeber: DONAUKOMMISSION
H-1068 Budapest, Benczúr u. 25
Tel. +(36 1) 461 80 10
E-mail: secretariat@danubecom-intern.org
Internet: www.danubecommission.org
Redaktion: Sekretariat der Donaukommission
Gedruckt in Ungarn

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche
Einwilligung des Herausgebers in irgendeiner
Form reproduziert oder verbreitet werden.

DONAUKOMMISSION
85. Tagung

DK/TAG 85

85. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION

9. Dezember 2015

BAND 85

DONAUKOMMISSION
Budapest – 2015

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Liste der Teilnehmer – DK/TAG 85/1.....	1
Tagesordnung der 85. Tagung der Donaukommission – DK/TAG 85/2.....	5
Ergebnisbericht über die 85. Tagung der Donaukommission	7
 I. BESCHLÜSSE DER 85. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION	
 Beschluss der 85. Tagung der Donaukommission über die Verlängerung des Mandats der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission – DK/TAG 85/6	 29
 Beschluss der 85. Tagung der Donaukommission in Bezug auf die Verhandlung einer Gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen der Donaukommission und der Moselkommission – DK/TAG 85/7	 31
 Beschluss der 85. Tagung der Donaukommission in Bezug auf den neuen Wortlaut von Punkt 2.13 der „Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ der „Geschäftsordnung und anderen Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ – DK/TAG 85/8.....	 35
 Beschluss der 85. Tagung der Donaukommission zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2016– DK/TAG 85/13	 38
 Beschluss der 85. Tagung der Donaukommission zu den technischen Fragen – DK/TAG 85/16	 40

LISTE DER TEILNEHMER
DER 85. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Frau Biserka BENISHEVA - Vertreterin der Republik Bulgarien bei der Donaukommission

Deutschland

Herr Heinz-Peter BEHR - Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der Donaukommission
Herr Clemens KAUNE - Stellvertreter des Vertreters
Frau Andrea KOCH - Stellvertreterin des Vertreters

Kroatien

Herr Gordan GRLIĆ RADMAN - Vertreter der Republik Kroatien bei der Donaukommission

Republik Moldau

Herr Vladimir RUSNAC - Stellvertreter des Vertreters der Republik Moldau bei der Donaukommission

Österreich

Herr Anton KOZUSNIK - Stellvertreter des Vertreters der Republik Österreich bei der Donaukommission

Rumänien

Herr Alexandru Victor MICULA - Vertreter von Rumänien bei der Donaukommission

Herr Ion GALEA
Frau Laura GRADINARIU
Herr Valerică BOJIAN

- Stellvertreter des Vertreters
- Stellvertreterin des Vertreters
- Stellvertreter des Vertreters

Russland

Herr W. N. SERGEJEV

- Vertreter der Russischen Föderation bei der Donaukommission

Herr S. A. PLATOV

- Experte

Herr S. W. KANURNYI

- Experte

Herr J. I. ORECHOV

- Experte

Herr D. V. DOVBNJA

- Experte

Serbien

Herr Rade DROBAC

- Vertreter der Republik Serbien bei der Donaukommission

Frau Jelena CVIJANOVIĆ

- Stellvertreterin des Vertreters

Slowakei

Herr Rastislav MOJTO

- Stellvertreter des Vertreters der Slowakischen Republik bei der Donaukommission

Herr Matej VANIČEK

- Stellvertreter des Vertreters

Ukraine

Frau Viktoria SVERENYAK

- Stellvertreterin der Ukraine bei der Donaukommission

Herr Maxim SCHONIN

- Berater

Herr Kiril SCHALAMAJI

- Berater

Herr Igor MACHEK

- Experte

Frau Olga JEWUSCHENKO

- Expertin

Ungarn

Herr Miklós LENGYEL - Vertreter von Ungarn bei der
Donaukommission
Frau Rita SILEK - Beraterin
Frau Hajnalka RIGÓ - Expertin

B. Delegationen von Staaten, denen auf der Grundlage des
Grundsatzbeschlusses der 59. Jahrestagung der Donaukommission (Dok.
DK/TAG 59/34) der Beobachterstatus zuerkannt wurde

Frankreich

(Beschluss DK/TAG 59/35)

Frau Sylvette TOURMENTE
Frau Bénédicte WILLIAMS

Griechenland

(Beschluss DK/TAG 67/24)

Herr Loukas TSOKOS
Herr Apostolos MICHALOPOULOS

Republik Zypern

(Beschluss DK/TAG 67/25)

Herr Antonios THEOCHAROUS

Königreich Belgien

(Beschluss DK/TAG 72/12)

Herr Pim BONNE

C. Internationale Organisationen

Internationale Kommission des Save-Beckens
(Beschluss DK/TAG 71/15)

Herr Željko MILKOVIĆ
Herr Goran ŠUKALO

Europäische Kommission

Herr Dimitrios THEOLOGITIS

Zentralkommission für die Rheinschifffahrt

Herr Raimund MAIR

TAGESORDNUNG
der 85. Tagung der Donaukommission

1. Information über den Stand der Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau
2. Information des Generaldirektors über die Aktivitäten des Sekretariats seit Juni 2015
3. Unterzeichnung des Zuwendungsvertrages mit DG MOVE „*Grant Agreement N°MOVE/B4/SUB/2015-426/CEF/PSA/S12.719921 Programme Support with regard to technical requirements in the field of maintenance of inland waterway infrastructure (Danube Commission)*“
4. Rechtsfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil Rechtsfragen (17. - 20. November 2015)
5. Finanzfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Teil Finanzfragen (17. - 20. November 2015)
 - b) Information über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2015 mit Stand 13. November 2015
 - c) Annahme des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2016
6. Nautische Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (19. - 22. Oktober 2015), Teil Nautik

7. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßenverkehrs
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, (19. - 22. Oktober 2015), Teil Technik und Funkwesen
8. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe Hydrotechnik (23. - 24. September 2015)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, (19.- 22. Oktober 2015), Teil Hydrotechnik und Hydrometeorologie
9. Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (19. - 22. Oktober 2015), Teil Betriebswirtschaft und Umweltschutz
10. Statistische und wirtschaftliche Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (19. - 22. Oktober 2015), Teil Statistik und Wirtschaft
 - b) Marktbeobachtung der Donauschifffahrt
11. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 86. Tagung der Donaukommission
12. Sonstiges

DONAUKOMMISSION
85. Tagung

ERGEBNISBERICHT
ÜBER DIE 85. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

9. Dezember 2015
BUDAPEST

Allgemeines

1. Die Donaukommission (DK) hielt ihre 85. Tagung am 9. Dezember 2015 unter der Leitung ihres Präsidenten, Botschafter Rade DROBAC (Serbien) an ihrem Sitz in Budapest ab.
2. An der Tagung nahmen 28 Delegierte aus allen Mitgliedsstaaten der DK sowie Vertreter der Beobachterstaaten (Frankreich, Griechenland, Republik Zypern und Königreich Belgien) teil. Ferner waren bei der Tagung Vertreter folgender internationaler Organisationen - der Internationalen Kommission des Save-Beckens, der Europäischen Kommission und der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau - anwesend.
3. Der **Präsident** begrüßte den Vertreter von Deutschland bei der Donaukommission, Herrn Botschafter Heinz-Peter Behr, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Ungarn, der sich erstmalig an der Arbeit der Tagung beteiligte und wünschte ihm viel Erfolg bei seiner Arbeit im Interesse der Donauschifffahrt.
4. Ferner dankte der **Präsident** der früheren Vertreterin der Bundesrepublik Deutschland bei der Donaukommission, Frau Botschafterin Lieselore Cyrus, für ihre Mitarbeit bei der Donaukommission.
5. Die Teilnehmer der Tagung gedachten mit einer Schweigeminute den aus dem Leben geschiedenen früheren Generaldirektoren des Sekretariats der Donaukommission, Herrn Djordje Lalosević und Herrn Danail Nedialkov, die das Sekretariat im Zeitraum 1984-1990 bzw. 1999-2007 geleitet haben.
6. Gemäß der bewährten Tradition ging der **Präsident** kurz auf die vorläufigen Ergebnisse der Tätigkeit der Donauschifffahrt im Jahr 2015 ein:

„Die nautischen Bedingungen können im ersten Halbjahr 2015 im Allgemeinen als zufriedenstellend bezeichnet werden. Obwohl die Wasserstände zu Beginn des Jahres relativ niedrig waren, hielten sie sich infolge des Frühjahrshochwassers und der Regenfälle auf einem ausreichenden Niveau.

Angesichts des Fehlens längerer starker Frostperioden kam es nicht zum Zufrieren des Flusses.

Zu Beginn des Monats Juni zeichnete sich in den hydrologischen Verhältnissen der Donau eine deutliche Tendenz zum vorzeitigen Übergang in die Phase des Sommerniederwassers ab. Bereits Mitte Juni setzte auf der gesamten Donau ein heftiger Rückgang der Wasserstände ein, was zur bedeutenden Verschlechterung der nautischen Verhältnisse führte.

Die Abladetiefe der Schiffe beschränkte sich zum Ende Juli auf einen Wert unter 200 cm. Gleichzeitig mit der Verringerung der Tiefen auf einzelnen Streckenabschnitten ging auch die Fahrrinnenbreite merklich zurück. Aus diesem Grunde mussten die Verbände auf einigen kritischen Streckenabschnitten der unteren Donau umgruppiert und die Leichter einzeln oder zu zweit durchgestellt werden.

Diese Situation dauerte bis Ende November an. Der infolge von Niederschlägen aufgetretene geringfügige Wasserstandanstieg im August, September und Oktober konnte die Situation nicht stabilisieren. Die Abladetiefe der Schiffe blieb bei 180 cm, wobei es selbst bei der Durchfahrt von Schiffen mit diesem minimalen Tiefgang Schwierigkeiten gab, so dass einige Schifffahrtsgesellschaften gezwungen waren, den Verkehr auf der oberen und mittleren Donau einzustellen.

Es sei angemerkt, dass eine ähnliche Situation auch in der besonders ausgeprägten Niedrigwasserperiode von 2011 beobachtet wurde, dabei waren im Jahr 2015 auf einigen Streckenabschnitten die Schifffahrtsbedingungen noch kritischer.

*Die **Tätigkeit der Donauschifffahrt** in Bezug auf das Transportaufkommen ist in diesem Jahr nach den vorläufigen Angaben im Vergleich zu 2014 vor allem infolge der schwierigen nautischen Situation zurückgegangen.*

Im Unterschied zum Güterverkehr ist bei der Fahrgastbeförderung mit Kabinenschiffen sogar ungeachtet der schwierigen nautischen Bedingungen eine positive Dynamik zu verzeichnen.

Dabei sei darauf hingewiesen, dass in diesem Sektor der Donauschifffahrt in den letzten fünf Jahren ununterbrochen zahlreicher neue Schiffe in Betrieb genommen wurden.“

7. Der **Präsident** umriss ferner die im Jahr 2016 vor der Donaukommission stehenden Aufgaben wie folgt:

„In Bezug auf die Tätigkeit der Donaukommission bleiben die wichtigsten Arbeitsbereiche neben dem von der 84. Tagung angenommenen Arbeitsplan, Fragen in Bezug auf die Umsetzung des Masterplans für die Instandsetzung und Instandhaltung der Fahrrinne der Donau und ihrer schiffbaren Nebenflüsse (FRMMP), der beim Treffen der Verkehrsminister der Donaustaaten (Brüssel, 3. Dezember 2014) als Instrument für die Umsetzung der „Erklärung über die wirksame Instandhaltung der Wasserstraßeninfrastruktur auf der Donau und ihren schiffbaren Nebenflüssen“ (Luxemburg, 7. Juni 2012) bestätigt wurde, die Nationalen Roadmaps zur Umsetzung des Masterplans sowie das Projekt FAIRway.

Die Donaukommission muss sich bei ihrer laufenden Arbeit auch weiter aktiv an den Entwicklungsprogrammen des gesamteuropäischen Systems des Binnenschiffsverkehrs, wie NAIADES II und „Rhein-Donau-Korridor“ beteiligen und dabei Fragen, die die Donauschifffahrt an sich und ihre Verbindungen zu anderen Flussbecken betreffen, mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgen.

In letzter Zeit lässt sich eine stärkere Aktivität bei der bilateralen Zusammenarbeit der DK-Mitgliedstaaten in Fragen der Modernisierung der Schifffahrtsstraße auf den gemeinsamen Streckenabschnitten sowie in Fragen der Grenz- und Zollkontrolle beobachten. An diesen Prozessen müssen sich die Donaukommission und ihr Sekretariat aktiv beteiligen.

Angesichts der aktuellen Gefahren muss auch den Fragen der Sicherheit (Security) der Donauschifffahrt höchste Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Besondere Beachtung schenkte die Donaukommission und ihr Sekretariat in diesem Jahr der Ausarbeitung der Verwaltungsvereinbarung, mit welcher erstmalig ein Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der

Donaukommission und der Generaldirektion für Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission (DG MOVE) festgelegt und am 24. Juli 2015 unterzeichnet wurde.“

Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung

8. Der **Präsident** schlug vor, einen neuen Punkt „Unterzeichnung des Zuwendungsvertrages mit DG MOVE“ in die Tagesordnung aufzunehmen und kündigte die feierliche Unterzeichnung dieses Vertrages zwischen der Europäischen Kommission und der Donaukommission im Rahmen der Tagung an.
9. Die Tagesordnung (Dok. DK/TAG 85/2) wurde einstimmig angenommen.

Annahme des Ablaufplans der Tagung

10. Der Ablaufplan der Tagung (Dok. DK/TAG 85/3)* wurde einstimmig angenommen.
- 1. Information über den Stand der Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau**
11. Frau **Rita Silek** (Ungarn), Vorsitzende des Vorbereitungskomitees für die Revision des Belgrader Übereinkommens (im Weiteren Vorbereitungskomitee), informierte die Tagung kurz über den Stand der Arbeit. Sie teilte mit, dass das Grundproblem für die Verzögerung der Unterzeichnung des im Jahr 2008 abgestimmten Übereinkommens nach wie vor die Debatte zwischen Rumänien und der Ukraine über den räumlichen Geltungsbereich des neuen Übereinkommens ist. Sie führte aus, dass *„in der letzten Zeit zwar Verhandlungen auf politischer und fachlicher Ebene zwischen beiden Seiten geführt worden sind, konkrete Ergebnisse jedoch nicht bekannt sind. Wenn diese Situation nicht gelöst werden kann, müssen wir erwägen, ob der Entwurf der zwischenstaatlichen Vereinbarung, der im Jahr 2008 paraphiert wurde, die Anforderungen erfüllt oder ob er geändert werden muss.“*

* Im Archiv der Donaukommission.

Zur Frage der Modernisierung der Donaukommission und der Revision des Übereinkommens sollten die Mitgliedstaaten die Schaffung einer Unterkommission für die Modernisierung, vielleicht sogar als ad-hoc Gruppe, zur Klärung eines Teils der Fragen in Betracht ziehen.“

Als Vorsitzende des für den Revisionsprozess zuständigen Komitees bat Frau Silek um Unterstützung der Mitgliedstaaten und um Mitteilung ihrer Standpunkte, damit eine von allen Mitgliedsstaaten annehmbare, den Herausforderungen der Gegenwart entsprechende moderne Vereinbarung im Interesse der Erneuerung des rechtlichen Fundamentes der Tätigkeit der Donaukommission geschaffen werden kann.

12. Herr **Kozusnik** (Österreich) merkte an, dass die Mitgliedstaaten bezüglich der Inkraftsetzung des erneuerten Übereinkommens seit Jahren blockiert sind und rief sie auf, die Modernisierung der Donaukommission und ihrer Rechtsgrundlage nicht allein an dem ungewissen Schicksal des revidierten Übereinkommens festzumachen, da viele wichtige Fragen der Modernisierung auch darin noch nicht geregelt seien. Er bezeichnete den Vorschlag der Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees, sich so bald wie möglich mit praktischen Schritten zur Modernisierung der Donaukommission ihrer Regelungsstrukturen zu befassen als konstruktiv und unterstützte den Vorschlag, diese Aufgabe vor die Mitgliedstaaten in einer erneut zu bildenden Gruppe zur Modernisierung zu stellen.
13. Herr **Gâlea** (Rumänien) bekundete die Aufgeschlossenheit der rumänischen Delegation gegenüber der Fortsetzung der Verhandlungen über die Revision des Belgrader Übereinkommens und äußerte die Unterstützung seiner Delegation in Bezug auf die Position der österreichischen Delegation über eine notwendige Trennung des Prozesses der Modernisierung der Donaukommission, welcher Vorrang genießen müsse, von der Revision des Übereinkommens.
14. Frau **Sverenjak** (Ukraine) bekräftigte die Bereitschaft der ukrainischen Seite, im Interesse der Lösung der problematischen Fragen der Revision des Belgrader Übereinkommens Verhandlungen zu führen, sei es in bilateraler Form oder im Rahmen des Vorbereitungskomitees.

2. Information des Generaldirektors über die Aktivitäten des Sekretariats seit Juni 2015

15. Herr **Margić** (Generaldirektor des Sekretariats) legte eine Liste der in den letzten sechs Monaten stattgefundenen Veranstaltungen vor, an denen Funktionäre des Sekretariats der DK teilgenommen haben.* Besonders betonte er die Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung zwischen DG MOVE und dem Sekretariat der Donaukommission am 24. Juli 2015 sowie Verhandlungen mit Frau Oen, stellvertretende Leiterin des Kabinetts der Kommissarin der Europäischen Kommission für Verkehr und Herrn Theologitis (DG MOVE), bei denen aktuelle Probleme der Donauschifffahrt sowie neue Projekte der DK zu Fragen der Infrastruktur, zu Fragen der Verwaltungsvereinbarung, des Schutzes von Schiffen, Häfen und des Flusses selbst, zu Fragen der Zusammenarbeit mit den Zollbehörden u.a. besprochen wurden.
 16. Die Delegation von Rumänien dankte dem Sekretariat für den ausführlichen Bericht über seine Tätigkeit im Jahr 2015 und schlug die Schaffung eines wirksamen Mechanismus für die Koordinierung und Genehmigung der vom Sekretariat zu den einzelnen Fragen vertretenen Positionen durch die Mitgliedstaaten vor. In diesem Sinne wurde dem Sekretariat vorgeschlagen, angesichts der kurzen Fristen Rundschreiben mit der Darlegung der Position, die das Sekretariat beabsichtigt zu vertreten, an die Mitgliedstaaten zu übermitteln, um deren stillschweigende Genehmigung für diese Position zu erhalten.
- ### 3. Unterzeichnung des Zuwendungsvertrages mit DG MOVE *"Grant Agreement N°MOVE/B4/SUB/2015-426/CEF/PSA/S12. 719921 Programme Support with regard to technical requirements in the field of maintenance of inland waterway infrastructure (Danube Commission)"*
17. Im Rahmen der Tagung fand die feierliche Unterzeichnung des Zuwendungsvertrages mit DG MOVE *"Grant Agreement N°MOVE/B4/SUB/2015-426/CEF/PSA/S12. 719921 Programme Support with regard to technical requirements in the field of maintenance of inland waterway infrastructure (Danube Commission)"* statt. Bei der Ankündigung dieser

* Dok. DK/TAG 85/4, im Archiv der Donaukommission.

Unterzeichnung teilte Herr Theologitis (DG MOVE) mit, dass der Zuwendungsvertrag zwischen der Europäischen Kommission (DG MOVE) und dem Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission das Ergebnis einer langen Vorbereitung und einer engen Zusammenarbeit zwischen beiden Einrichtungen sei. Diese Zusammenarbeit nahm seit 2012 konkrete Formen an, als die EK ein Dokument über die Erstellung des NAIADES-Programms veröffentlicht hat, welches im Jahr 2013 angenommen wurde und die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Kommission und den Stromkommissionen vorsieht. *„Diese Zusammenarbeit begann bereits mit der Rheinkommission, mit der wir im Jahr 2013 eine Verwaltungsvereinbarung unterzeichnet haben. Im Juni 2015 wurde beschlossen, einen Ausschuss für die Ausarbeitung von technischen Standards im Bereich der Binnenschifffahrt und von Standards für die Berufsausbildung (CESNI) einzurichten. Die Arbeit dieses Ausschusses hat bereits erste Früchte getragen: am 26. November 2015 wurde der erste europäische Standard für die technischen Vorschriften für Binnenschiffe, einschließlich der mit Flüssiggas (LNG) betriebenen Schiffe angenommen. LNG ist für die Zukunft der Binnenschifffahrt außerordentlich wichtig, da es sich dabei um einen alternativen, umweltfreundlichen Brennstoff handelt.“*

Herr Theologitis verwies ferner auf die am 24. Juli 2015 stattgefundene Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und DG MOVE, die eine viel engere Zusammenarbeit vorsieht, insbesondere im Bereich der Infrastruktur sowie im Bereich der Marktbeobachtung. In diesem Zusammenhang möchte die Europäische Kommission Informationen erhalten, mit deren Hilfe sie sich besser auf die Zukunft der Schifffahrt auf der Donau, auf einer für die ganze Region außerordentlich wichtigen Ressource konzentrieren könne.

Abschließend erklärte Herr Theologitis Folgendes:

„Nach der Unterzeichnung dieser Verwaltungsvereinbarung haben wir versucht, unsere Zusammenarbeit mit der Unterzeichnung des Zuwendungsvertrages zu konkretisieren, mit der wir die Unterstützung der Europäischen Kommission gegenüber der Donaukommission zum Ausdruck bringen wollen. ... Wir denken, dass das die beste Art ist, unsere Zusammenarbeit zu formalisieren und sie zielgerichteter zu gestalten, indem

diese auf die in diesem Zuwendungsvertrag aufgezählten vier Aktionen konzentriert wird. Es geht um die Überwachung der Standards der Schiffbarkeit für die Donau, um die Frage der hydrologischen Daten, für die noch eine Unterstützung geleistet werden müsste, die Aufstellung einer Instanz zur Beratung und Koordinierung von Infrastrukturprojekten im Kontext des transeuropäischen Netzes und in Zusammenarbeit mit den für die Umwelt zuständigen Einrichtungen, im Falle der Donau mit der IKSD, und schließlich die Marktbeobachtung. ... Das ist nur der Anfang einer noch engeren Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Kommissionen (der EK und der DK). Ich bin sicher, dass die Zusammenarbeit auch auf politischer Ebene, in Form von gegenseitigen Besuchen meiner Kommissarin in Budapest bzw. des Präsidenten der DK in Brüssel konkretisiert werden kann, um den Willen der beiden Einrichtungen zur Fortsetzung und Intensivierung ihrer Zusammenarbeit zum Ausdruck zu bringen.“

4. Rechtsfragen

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. – 20. November 2015), Teil Rechtsfragen (Dok. DK/TAG 85/5)

18. Vor Beginn der Erörterung wurde das Wort Herrn **Popa** (Rat des Sekretariats für Rechtsangelegenheiten) erteilt, der Erklärungen für die Aufnahme eines bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. – 20. November 2015) nicht erörterten Beschlussentwurfs über die Unterzeichnung einer Gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und dem Exekutivsekretariat der Zentraleuropäischen Initiative (ZEI) (Dok. DK/TAG 85/10)* in die Liste der bei der Tagung zu erörternden Dokumente lieferte. Herr Popa teilte mit, dass der Beschlussentwurf vom Sekretariat der Donaukommission erstellt und vor der Tagung an die Mitgliedstaaten verteilt wurde, da er bei der o.a. Sitzung aus objektiven Gründen nicht erörtert werden konnte.

Angesichts der Tatsache, dass der Text der Absichtserklärung den Mitgliedstaaten bereits bekannt sei und von beiden Seiten abgestimmt wurde,

* Im Archiv der Donaukommission.

bat Herr Popa die Tagung, den entsprechenden Beschlussentwurf zu erörtern und anzunehmen.

19. Herr **Kaune** (Deutschland) befürwortete die Zusammenarbeit des Sekretariats der DK mit dem Exekutivsekretariat der Zentraleuropäischen Initiative, erklärte jedoch, dass das Dokument nach innerstaatlichen Vorgaben noch rechtsförmlich geprüft werden müsse. Aus diesem Grunde bat die Delegation von Deutschland um Verteilung des englischen Originals des Entwurfs der Gemeinsamen Absichtserklärung an die Mitgliedstaaten und um Aufschiebung der Beschlussfassung zu diesem Punkt auf die Frühjahrstagung der Donaukommission.
20. Die Tagung stimmte dem deutschen Vorschlag zu.
21. In Abwesenheit des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Herrn Botschafter Varšo legte der stellvertretende Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr **Platov** (Russland) die wichtigsten Feststellungen des Ergebnisberichts der Arbeitsgruppe (Dok. DK/TAG 85/5) in Bezug auf die Rechtsfragen kurz dar.
22. Die Tagung nahm diese Information zur Kenntnis und ging zur Annahme des von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten empfohlenen Beschlusses der 85. Tagung der Donaukommission über die Verlängerung des Mandats der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission (Dok. DK/TAG 85/6) über.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 85/6 wurde mit 10 Ja-Stimmen bei Abwesenheit des Vertreters von Österreich angenommen.

23. Herr **Gâlea** (Rumänien) verwies auf den vierten Absatz der Präambel des Beschlusses DK/TAG 85/6 und betonte, dass die Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats ein wesentliches Ziel darstelle, um die Transparenz, die Glaubwürdigkeit und das internationale Ansehen der Organisation zu erhöhen.

24. Anschließend ging die Tagung zum Beschluss der 85. Tagung der Donaukommission in Bezug auf die Verhandlung einer Gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen der Donaukommission und der Moselkommission (Dok. DK/TAG 85/7) über.
25. Herr **Kaune** (Präsident der Moselkommission) betonte die Bereitschaft der Moselkommission zur Zusammenarbeit mit der Donaukommission und hielt es für sinnvoll, jährlich gemeinsame Sitzungen abzuhalten und Symposien sowie Workshops zu organisieren.
26. Der **Präsident** stellte den Beschluss der 85. Tagung der Donaukommission in Bezug auf die Verhandlung einer Gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen der Donaukommission und der Moselkommission (Dok. DK/TAG 85/7) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 85/7 wurde mit 10 Ja-Stimmen bei Abwesenheit des Vertreters von Österreich angenommen.

27. Danach stellte der **Präsident** den Beschlussentwurf der 85. Tagung der Donaukommission in Bezug auf den neuen Wortlaut von Punkt 2.13 der „Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ (Dok. DK/TAG 85/8)* zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 85/8 wurde mit 10 Ja-Stimmen bei Abwesenheit des Vertreters von Österreich angenommen.

5. Finanzfragen

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17.- 20. November 2015), Teil Finanzfragen

* Im Archiv der Donaukommission.

28. Herr **Platov** (Russland) legte im Namen des abwesenden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten, Herrn Botschafter Varšo, die wichtigsten Feststellungen des Ergebnisberichts (Dok. DK/TAG 85/5) in Bezug auf die Finanzfragen kurz dar.
29. Der **Präsident** betonte die Bedeutung der Finanzdisziplin für die Aufrechterhaltung der Tätigkeit der Donaukommission.

b) Information über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2015 mit Stand 13. November 2015

30. Die Tagung nahm die Information des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der DK im Jahr 2015 mit Stand 13. November 2015 (Dok. DK/TAG 85/11)* sowie eine Information über den Eingang der Jahresbeiträge zum Haushalt der Donaukommission mit Stand 4. Dezember 2015 zur Kenntnis.
31. Die **Delegation von Rumänien** äußerte ihre Besorgnis in Bezug auf die Einhaltung des Prinzips der Transparenz bei der Ausschreibung für die Anschaffung der Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten (November 2015).
32. Auf Bitten des **Präsidenten** stellte Herr Stemmer (Stellvertreter des Generaldirektors für Verwaltungs- und Finanzangelegenheiten) den Verlauf der Ausschreibung dar und erklärte die verspätete Ausschreibung mit der ungesicherten Finanzlage. In diesem Zusammenhang merkte er an, dass vom Sekretariat alle von den Tenderregeln geforderten Schritte nachvollzogen wurden.
33. Herr **Schindler** (Chefingenieur des Sekretariats) erläuterte in einem kurzen chronologischen Abriss ausführlich die mit der Datenbank zusammenhängenden Geschehnisse. Er wies besonders darauf hin, dass die Ausschreibung angesichts des späten Eingangs der Finanzmittel erst mit Verspätung erfolgen konnte. Er machte die Tagung auf den Punkt des

* Im Archiv der Donaukommission.

Zuwendungsvertrages mit DG MOVE hinsichtlich der Einführung der Datenbank aufmerksam und rief die Mitgliedstaaten auf, diese Einführung zu unterstützen.

c) Annahme des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2016

34. In Abwesenheit des gemäß Artikel 11 der Geschäftsordnung der Donaukommission für die Vorlage des Haushaltsplans der DK für das folgende Jahr zur Annahme zuständigen Sekretärs der DK, Herrn Botschafter **Micula** (Rumänien), wurde dieses Dokument (Dok. DK/TAG 85/12) auf Bitten des **Präsidenten** von **Herrn Stemmer** (Stellvertreter des Generaldirektors für Verwaltungs- und Finanzangelegenheiten) vorgestellt.

Herr **Stemmer** teilte mit, dass die Diskussionen über den Haushalt in der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten nicht im Konsens verliefen. Es wurden Reduzierungsmöglichkeiten geprüft und bei einigen Titeln wurden Kürzungen vorgenommen. Unter Hinzuführung bzw. Nutzung von zweckgebundenen Mitteln aus dem Reservefond konnte ein Mitgliedsbeitrag vereinbart werden, der über dem Mitgliedsbeitrag des Vorjahres liegt. Der Entwurf enthält eine Gehaltsanpassung in Höhe von 1 %.

35. Da es keine Kommentare oder Fragen an das Sekretariat der Donaukommission gab, stellte der **Präsident** den Beschluss der 85. Tagung der Donaukommission zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2016 (Dok. DK/TAG 85/13) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 85/13 wurde mit 8 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme bei Enthaltungen zweier Delegationen angenommen.

36. Herr **Kaune** (Deutschland) griff das Thema der Datenbank wieder auf und erklärte, die deutsche Delegation halte die Datenbank für sinnvoll und nützlich und den Ausschreibungsprozess für transparent. Zugunsten der Datenbank spreche auch die Einhaltung des im Haushalt der DK vorgesehenen Kostenrahmens. Die Delegation von Deutschland appellierte an den rumänischen Vertreter bei der Donaukommission (Sekretär der Donaukommission), die Mittel für die Anschaffung der Datenbank freizugeben.

37. Herr **Kozusnik** (Österreich) unterstützte die Meinung der deutschen Delegation in Bezug auf die Datenbank und wies auf die Bedeutung der geleisteten Arbeit hin, wobei er den Ausschreibungsprozess selbst für korrekt hielt.
38. Der Vertreter von Kroatien bei der DK, Herr Botschafter **Grlić Radman** schloss sich der Meinung der Delegationen von Deutschland und Österreich an und betonte, dass die Initiative zur Einführung der Datenbank von Anfang an von allen Mitgliedstaaten unterstützt wurde.
39. Herr **Gâlea** (Rumänien) erklärte, die Besorgnisse und Bedenken von Rumänien betrafen solche grundsätzlichen Fragen wie die Transparenz. Ohne auf die Ausschreibung erneut zurückkommen zu wollen, ging er wie folgt auf die Gründe der Stimmenthaltung von Rumänien bei der Annahme des Haushalts ein. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten habe eine Gruppe von drei Staaten vorgeschlagen, den Haushaltsentwurf gemäß gewisser Kriterien aufzustellen. Dieser Haushaltsentwurf sei nicht verfasst und in der Arbeitsgruppe nicht als Alternative diskutiert worden, auf deren Grundlage die Delegationen sich hätten äußern oder abstimmen können. Der einzige, den Mitgliedstaaten vorgelegte Haushaltsentwurf sei nicht nach diesen Vorschlägen aufgestellt worden. Wegen dieser prozeduralen Frage habe Rumänien nicht für die Annahme des Haushalts gestimmt. Dabei erklärte Herr Gâlea, dass Rumänien die Tätigkeit der Donaukommission unterstütze und nicht gegen die im Haushalt festgelegten Zahlen sei.
40. Der **Präsident** dankte dem Vertreter der Slowakei, Herrn Botschafter Varšo für seine Arbeit als Vorsitzender der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten und Herrn Platov für die Vorstellung des Ergebnisberichts.

6. Nautische Fragen

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (19. – 22. Oktober 2015), Teil Nautik

41. In Abwesenheit des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Herrn Todorov (Republik Bulgarien) wurde der Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Dok.

DK/TAG 85/14) auf Bitten des Präsidenten vom Chefsingenieur des Sekretariats, Herrn **Schindler** vorgestellt.

7. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, (19. – 22. Oktober 2015), Teil Technik und Funkwesen

42. Herr **Schindler** stellte die wichtigsten Feststellungen des Ergebnisberichts der Arbeitsgruppe zu diesem Thema vor. In Bezug auf den Schutz des Binnenwasserstraßentransports erinnerte er an die Annahme der „Empfehlungen zur Gefahrenabwehr in der Donauschifffahrt“ (Dok. DK/TAG 83/16) bei der 83. Tagung der Donaukommission. Diese Empfehlungen wurden vom Sekretariat an das Sekretariat der UNECE weitergeleitet und stießen dort auf großes Interesse. Das Sekretariat hat dieses Dokument im Rahmen eines Workshops in Genf ausführlich vorgestellt und die einhellige Meinung dieses Workshops war, dass das Dokument der DK außerordentlich gut zur Weiterentwicklung der bestehenden Themenkreise geeignet sei. Tragische Stichworte wie Terrorgefahr und Migrationsthemen wurden hier genauso ins Kalkül geführt wie die Ausweitung des Dokuments auf die gesamte Schifffahrtsinfrastruktur inklusive der Hafenanlagen.

Die technische Arbeitsgruppe kam daher zur Schlussfolgerung, dass es hilfreich sei, eine eigene Expertengruppe ins Leben zu rufen, die sich genau diesen speziellen Thematiken widmet. Dies bedeute für das Sekretariat, in diesem Themenkreis außerhalb seiner üblichen Thematiken zu operieren und somit auch ein neues Netzwerk an Experten aus den zuständigen Ministerien für Innere Angelegenheiten der Mitgliedstaaten erschließen zu müssen.

8. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße

a) Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe Hydrotechnik (23. – 25. September 2015)

b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, (19. – 22. Oktober 2015), Teil Hydrotechnik und Hydrometeorologie

43. Bedingt durch die Abwesenheit der Vorsitzenden der Experten- sowie der Arbeitsgruppe informierte Herr **Schindler** kurz über die einzelnen Tagesordnungspunkte und die entsprechenden Feststellungen der Ergebnisberichte.

In seinen Ausführungen über die Aktualisierung des Generalplans der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau (Dok. DK/TAG 77/10) machte er auf einige Entwicklungen aufmerksam. Einerseits habe es einige Erkenntnisse aus dem Bereich der Donaunraumstrategie gegeben, die letztlich zur Ausarbeitung des Masterplans für die Instandsetzung und Instandhaltung der Fahrrinne der Donau und ihrer schiffbaren Nebenflüsse und zur Schaffung von „National road maps“ geführt haben. Es sei nicht zuletzt auch Wunsch der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und DG MOVE gewesen, diese drei Dokumenttypen vom Sekretariat zusammenführen zu lassen oder zumindest zu versuchen, eine einheitliche Struktur zu entwickeln. Dieser Gedanke sei von der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten unterstützt und das Sekretariat beauftragt worden, einen entsprechenden Vorschlag beim nächsten Expertentreffen Hydrotechnik im März 2016 einzubringen.

9. Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (19. – 22. Oktober 2015), Teil Betriebswirtschaft und Umweltschutz

44. Herr **Schindler** berichtete über die erörterten Tagesordnungspunkte des Themenkomplexes „Betriebswirtschaft und Umweltschutz“ und legte zu jedem Punkt eine Information vor. Dabei ging er auf den Themenbereich Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet ein. Es handelt sich dabei um die entsprechende Gemeinsame Erklärung der Donaukommission, der Internationalen Kommission des Save-Beckens (ISRBC) und der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau (IKSD). Hier werden jedes Jahr follow-up meetings veranstaltet. Im Jahr 2016 wird es wieder Aufgabe der Donaukommission sein, diese Veranstaltung in Budapest durchzuführen.

10. Statistische und wirtschaftliche Fragen

a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (19. – 22. Oktober 2015), Teil Statistik und Wirtschaft

45. Herr **Schindler** stellte die Feststellungen des Ergebnisberichts der Arbeitsgruppe in diesem Bereich vor. Er betonte, dass die Arbeit des Sekretariats im Bereich der Statistik und Wirtschaft im Wesentlichen davon abhängt, in welchem Umfang und in welchen Zeiträumen die nötigen Informationen der Mitgliedstaaten im Sekretariat eingehen. Gerade im statistischen Bereich gebe es große Verzögerungen und große Erschwernisse auf Grund von nicht oder sehr verspätet eintreffenden Informationen.
46. Der Chefindenieur verwies auf die ständige Arbeit des Sekretariats zum Thema „Marktbeobachtung in der Donauschifffahrt“ und berichtete über gewisse Tendenzen und Entwicklungen, die sich auch in der Kooperation mit der Rheinkommission ergeben haben. In diesem Jahr fand ein Treffen der beiden Kommissionen zu diesem Thema statt, bei dem es gewisse Annäherungen gegeben hat. Er äußerte seine Hoffnung, dass es der DK und der ZKR in Zukunft gelingt, eine vollständige Harmonisierung der Herangehensweise in Bezug auf die Marktbeobachtung zu erreichen, um in diesem Sinne nicht ein Dokument nur für den Donaoraum, sondern vielleicht für den gesamten europäischen Raum zu schaffen.
47. Herr **Suvorov** (Stellvertreter des Generaldirektors für Entwicklung der Donauschifffahrt) gab eine Übersicht über die Situation auf dem Donauschifffahrtsmarkt im Jahr 2015:

Die Aktivität der Donauflotte gestaltete sich wie folgt: Nach vorläufigen Angaben ging der Umfang des Güterverkehrs auf der oberen und mittleren Donau in den ersten 11 Monaten um 15 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum zurück.

Etwas bessere Ergebnisse wurden beim Verkehr in Richtung Donaudelta und aus den Häfen des Deltas verzeichnet, doch dieses Potential wurde noch im ersten Halbjahr durch den Anstieg der Beförderung von Getreide zum Hafen Constanța um das 8-fache im Vergleich zum Jahr 2014 erreicht.

Im Unterschied zum Güterverkehr zeigte die Fahrgastbeförderung mit Kabinenschiffen selbst bei den schwierigen nautischen Bedingungen eine positive Dynamik. Nach vorläufigen Angaben stieg der Fahrgastverkehr auf der oberen Donau, d.h. auf der Linie Passau-Wien-Budapest-Bratislava-Passau auch im Jahr 2015 um 10 %. Eine gewisse Verringerung zeigte sich beim Verkehr in Richtung Donaudelta, da die sog. übergroßen europäischen Schiffe mit einer Länge von 135 m nicht das Risiko der Befahrung einer Strecke mit 180 cm Tiefgang in Richtung des Deltas auf sich nahmen. Es sei angemerkt, dass die Anzahl der auf der Donau betriebenen Fahrgastkabinenschiffe auf 170 anstieg. Dies bedeutet, dass in den fünf Jahren 58 Schiffe auf der Donau dazugekommen sind und mindestens 9 weitere Schiffe erwartet werden. Nach Berechnungen der DK liegt der Anteil der Einnahmen der Fahrgastschiffsflotte an den Frachteinnahmen aus Güter- und Fahrgastbeförderung auf der Donau bereits bei über 35 %.

Bei der Bilanzziehung merkte Herr Suvorov an, dass das vergangene Jahr in Folge des Güteraufkommens insgesamt als unbefriedigend angesehen werden muss, obwohl gleichzeitig ein Anstieg bei der Fahrgastbeförderung zu verzeichnen war.

48. Der **Präsident** dankte Herrn Suvorov für die vorgelegte Information, die von der Tagung zur Kenntnis genommen wurde.

* *
*

49. Nach der Vorstellung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten stellte der **Präsident** den allgemeinen Beschluss der 85. Tagung der Donaukommission zu den technischen Fragen (Dok. DK/TAG 85/16) zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

Der Beschluss DK/TAG 85/16 wurde einstimmig angenommen.

50. Der **Präsident** dankte Herrn Schindler für seine Arbeit als Chefindenieur des Sekretariats und Herrn Todorov für seine Arbeit als Vorsitzender der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten.

11. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 86. Tagung der Donaukommission

51. Der **Präsident** stellte das Dokument DK/TAG 85/17 mit dem Entwurf der Tagesordnung zur Orientierung der 86. Tagung der Donaukommission und dem Datum ihrer Einberufung vor. Es wurde beschlossen, die 86. Tagung der Donaukommission für den 8. Juni 2016 einzuberufen.

12. Sonstiges

52. Der **Präsident der Donaukommission**, Vertreter von Serbien bei der DK, Herr Botschafter Drobac teilte mit, dass in Belgrad anlässlich des 160. Jahrestages der Gründung der ersten, der Donauschifffahrt gewidmeten internationalen Organisation eine Ausstellung organisiert wird, zu der alle Leiter der Donaukommission eingeladen werden.
53. Auf Anfrage der rumänischen Delegation informierte das Sekretariat darüber, dass für die Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2015 eine aus Vertretern der Republik Moldau und von Rumänien bestehende Gruppe von Auditoren eingesetzt wird.

* *
*

54. Abschließend dankte der **Präsident** den Vertretern der Mitgliedstaaten und den Delegationsmitgliedern für die reibungslose, effiziente Arbeit und die gemeinsam erzielten Ergebnisse. Er merkte an, dass die Tagung traditionsgemäß im Geiste der gegenseitigen Verständigung und Zusammenarbeit verlief.
55. Ferner dankte er dem Sekretariat der Donaukommission für die gute Vorbereitung der Tagung.
56. Damit schloss die 85. Tagung der Donaukommission ihre Arbeit ab.

I.

**BESCHLÜSSE
DER 85. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION**

BESCHLUSS

**der 85. Tagung der Donaukommission
über die Verlängerung des Mandats der Funktionäre
des Sekretariats der Donaukommission**

(angenommen am 9. Dezember 2015)

Unter Berücksichtigung der Bestimmungen von Artikel 54 der „Geschäftsordnung der Donaukommission“ über die Dauer des Mandats der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission,

unter Beachtung des zum Ausdruck gebrachten Interesses der Donaukommission an der Erhöhung der Arbeitsqualität und der Effizienz ihres Sekretariats,

im Hinblick auf die Notwendigkeit, die Frage der Dauer des gegenwärtigen Mandats der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission vor der Annahme des Haushaltsplans für 2016 zu regeln,

im Hinblick auf den seit langem geäußerten Wunsch der Mitgliedstaaten der Donaukommission nach Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats und unter Berücksichtigung von Art. 58 der „Geschäftsordnung der Donaukommission“,

nach Erörterung des entsprechenden Tagesordnungspunkts sowie des darauf bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. - 20. November 2015) (Dok. DK/TAG 85/5),

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 17. - 20. November 2015 ausgesprochenen Empfehlungen,

BESCHLIESST die 85. Tagung der Donaukommission:

Das gegenwärtige Mandat der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission ab dem 1. Juli 2016 bis zum 30. Juni 2019 zu verlängern, ausgenommen die Funktionäre jener Mitgliedstaaten, die bereits einen möglichen Austausch ihrer Funktionäre mitgeteilt haben.

BESCHLUSS

**der 85. Tagung der Donaukommission
in Bezug auf die Verhandlung einer Gemeinsamen Absichtserklärung
über die Zusammenarbeit zwischen der Donaukommission
und der Moselkommission**

(angenommen am 9. Dezember 2015)

Nach Erörterung von Punkt 4 der Tagesordnung - Rechtsfragen - und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. - 20. November 2015) (Dok. DK/TAG 85/5),

nach Feststellung der Tatsache, dass die erforderlichen Voraussetzungen gemäß Abschnitt VI der „Geschäftsordnung der Donaukommission“ erfüllt sind,

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 17. - 20. November 2015 ausgesprochenen Empfehlung,

BESCHLIESST die 85. Tagung der Donaukommission:

Das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Verhandlungen mit der Moselkommission über eine Gemeinsame Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen der Donaukommission und der Moselkommission auf der Grundlage des diesem Beschluss beigefügten Wortlauts zu führen.

**GEMEINSAME ABSICHTSERKLÄRUNG
ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT
ZWISCHEN DER DONAUKOMMISSION
UND DER MOSELKOMMISSION**

Die Donaukommission und die Moselkommission, im Weiteren *Seiten*,
geleitet vom Wunsche, gegenseitig vorteilhafte Beziehungen herzustellen,
in dem Bestreben, gemäß dieser Gemeinsamen Absichtserklärung gemeinsame, auf
Zusammenarbeit gerichtete Initiativen zu fördern,
kamen über Folgendes überein:

ARTIKEL 1

GEGENSTAND UND ZIEL DER ZUSAMMENARBEIT

Gegenstand dieser Gemeinsamen Absichtserklärung ist die künftige Zusammenarbeit
der Seiten im Bereich der Schifffahrt auf der Donau und auf der Mosel im Interesse
einer besseren Koordinierung ihrer Tätigkeit.

ARTIKEL 2

GEGENSEITIGE ZUERKENNUNG DES BEOBACHTERSTATUS

Die Seiten vereinbaren, sich hiermit gegenseitig den Beobachterstatus gemäß ihrer
internen Vorschriften zuzuerkennen. Die sich aus dem Beobachterstatus ergebenden
Rechte und Pflichten der beiden Seiten werden gemäß ihrer internen Vorschriften
angewendet.

ARTIKEL 3

MODALITÄTEN DER ZUSAMMENARBEIT

- 3.1 Die Seiten haben ihre Absicht erklärt, jährlich eine gemeinsame Sitzung abzuhalten, um über Perspektiven und konkrete Methoden ihrer Zusammenarbeit zu beraten. Ort und Datum dieser Sitzung werden einvernehmlich festgelegt.
- 3.2 Die Seiten haben vereinbart, sich zu den von ihnen veranstalteten ordentlichen Sitzungen gegenseitig einzuladen und daran teilzunehmen. Die Teilnahme einer Seite an den ordentlichen Sitzungen der anderen Seite erfolgt gemäß der internen Geschäftsordnung der gastgebenden Seite.
- 3.3 Die Seiten tauschen auf dem üblichen Kommunikationsweg regelmäßig Informationen über ihre Aktivitäten aus.
- 3.4 Die Seiten legen besondere Bereiche von gemeinsamem Interesse fest, sie gründen und betreiben eine Plattform zur Förderung, Beratung und Koordinierung der im Rahmen der festgelegten Kooperationsbereiche laufenden Aktivitäten und deren Ergebnisse.
- 3.5 Die Seiten prüfen die Möglichkeit der Organisation gemeinsamer Symposien und Workshops zu spezifischen technischen Themen mit Relevanz für die Schifffahrt.
- 3.6 Die Seiten führen gemeinsam Projekte von gegenseitigem Interesse sowie einen Austausch über bewährte Praktiken durch in Bezug auf
 - a) regulatorische Aktivitäten,
 - b) Errichtung europäischer Verkehrskorridore und Umsetzung der Pläne für diesbezügliche Arbeiten,
 - c) Förderung des Binnenschiffsverkehrs und insbesondere Einbindung des Binnenschiffsverkehrs in die multimodalen Logistikketten,
 - d) Fragen der Infrastruktur und der Sicherung des Abflussregimes,

e) Datenaustausch und Integration der Informationssysteme mit Relevanz für die vorerwähnte Thematik.

3.7 Die Seiten streben eine abgestimmte Zusammenarbeit an, mit der Absicht einer Annäherung der Regelung der Schifffahrt auf der Donau und auf der Mosel.

ARTIKEL 4

INKRAFTTRETEN UND GELTUNGSDAUER

- 4.1 Diese Gemeinsame Absichtserklärung tritt am Tage ihrer Unterzeichnung durch die ordnungsgemäß bevollmächtigten Vertreter der beiden Seiten in Kraft.
- 4.2 Diese Gemeinsame Absichtserklärung gilt für eine Dauer von 3 (drei) Jahren und verlängert sich automatisch jeweils um weitere 3 (drei) Jahre, bis eine der Seiten der anderen Seite schriftlich ihre Absicht zur Aufhebung dieser Gemeinsamen Absichtserklärung mitteilt.

ARTIKEL 5

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Diese Gemeinsame Absichtserklärung kann jederzeit in gegenseitigem Einvernehmen der Seiten modifiziert und ergänzt werden. Darüber hinaus kann sie von jeder Seite mit einem Vorlauf von mindestens 3 (drei) Monaten vor dem beabsichtigten Datum der Aufhebung schriftlich außer Kraft gesetzt werden.

Unterzeichnet in..... am in zwei Originalen in französischer, deutscher und russischer Sprache

seitens der Donaukommission

seitens der Moselkommission

BESCHLUSS

**der 85. Tagung der Donaukommission
in Bezug auf den neuen Wortlaut von Punkt 2.13 der „Beschreibung der
Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der
Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ der
„Geschäftsordnung und anderen Verfahrensvorschriften der
Donaukommission“**

(angenommen am 9. Dezember 2015)

Nach Erörterung von Punkt 4 der Tagesordnung - Rechtsfragen - und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. - 20. November 2015) (Dok. DK/TAG 85/5),

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 17. - 20. November 2015 ausgesprochenen Empfehlungen,

BESCHLIESST die 85. Tagung der Donaukommission:

1. Den Wortlaut von Punkt 2.13 der „Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ wie folgt zu ändern:

**„2.13. TECHNIKER FÜR COMPUTERGRAFIK UND IT-
ADMINISTRATION**

Tätigkeitsmerkmale

- *Arbeitet unmittelbar unter der Leitung des Chefindgenieurs und in gemeinsamer Koordination mit dem Rat für Publikationsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit in Publikationsfragen.*
- *Bereitet den grafischen und elektronischen Teil von Veröffentlichungen der DK vor.*
- *Korrigiert elektronische Grafikdaten.*
- *Hat solide Kenntnisse im Umgang mit aktuellen Grafik- und Druckprogrammen.*
- *Pflegt Daten der interaktiven und elektronischen Wasserstraßenkarte der Donau und der Datenbank der Donaukommission ein.*
- *Übernimmt die Aufgabe eines Ansprechpartners für die IT-Administration der Donaukommission.*
- *Vertritt den Techniker-Vervielfältiger-Bibliothekar bei dessen Abwesenheit.*
- *Sorgt für die Aufbereitung von Materialien zur Einstellung in die Website der Donaukommission.*
- *Übernimmt auch andere Arbeiten, die sich in Zusammenhang mit der Tätigkeit des Sekretariats der Donaukommission bzw. aus den Weisungen des Generaldirektors und des Chefindgenieurs ergeben.*

Qualifikation und Erfahrung

- *Mindestens mittlere Schulbildung. Abschlusszeugnis einer technischen Fachschule.*
- *Solide Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Grafikprogrammen und der Erstellung grafischer Arbeiten auf dem Computer.*
- *Erfahrung in der IT- Administration.*
- *Erfahrung in der Führung und Pflege von Datenbanken und entsprechenden Programmen.*

- *Gute Beherrschung einer Amtssprache der Donaukommission obligatorisch, Kenntnis anderer Amtssprachen der Kommission sowie der englischen Sprache erwünscht.*“
- 2. Das Sekretariat mit der Einfügung dieser Änderungen in die „Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ zu beauftragen.
- 3. Den neuen Wortlaut von Punkt 2.13 der „Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ ab dem 1. August 2016 in Kraft zu setzen.

BESCHLUSS

**der 85. Tagung der Donaukommission
zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2016**

(angenommen am 9. Dezember 2015)

Nach Prüfung des Entwurfs des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2016 (Dok. DK/TAG 85/12) und des darauf bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 85/5),

BESCHLIESST die 85. Tagung der Donaukommission:

1. Den ordentlichen Haushalt der Donaukommission für das Jahr 2016 in einer Höhe von
 - EUR 1.738.045,00 der Einnahmen und
 - EUR 1.738.045,00 der Ausgaben(Dok. DK/TAG 85/12 mit Anlagen 1-8)
zu billigen;
2. den Reservefonds der Donaukommission für das Jahr 2016 in einer Höhe von
 - EUR 93.898,00 der Einnahmen und
 - EUR 93.898,00 der Ausgabenzu billigen;
3. die Summe von EUR 38.150,00 als Überschussbetrag des Reservefonds aus 2015 gem. Art. 8.5.1.2 der Finanzvorschriften der Donaukommission, in den ordentlichen Haushalt der Donaukommission zu übertragen;

4. die Summe von EUR 77.000,00 als zweckgebundene Zuweisung aus dem Reservefonds in den ordentlichen Haushalt der Donaukommission zu übertragen;
5. die Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten der Kommission zum Haushalt der DK für 2016 in Höhe von EUR 143.672,00 festzusetzen;
6. die gemäß Artikel 14 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ an die Funktionäre zu zahlende Kinderzulage wie folgt festzulegen:
 - a) für Kinder im Vorschulalter - je Kind monatlich EUR 225,-
 - b) für Kinder im Schulalter - je Kind monatlich EUR 300,-;
7. den auf den Haushaltsentwurf bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 85/5) zur Kenntnis zu nehmen.

BESCHLUSS

**der 85. Tagung der Donaukommission
zu den technischen Fragen**

(angenommen am 9. Dezember 2015)

Nach Beratung der Tagesordnungspunkte 6 - 10 zu den technischen Fragen und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten *(19. - 22. Oktober 2015)* (Dok. DK/TAG 85/14),

BESCHLIESST die 85. Tagung der Donaukommission:

1. den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe Hydrotechnik *(23. - 24. September 2015)* (Dok. DK/TAG 85/15) zur Kenntnis zu nehmen;
2. den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten *(19. - 22. Oktober 2015)* (Dok. DK/TAG 85/14) zu billigen.

II.

ERGEBNISBERICHTE ÜBER SITZUNGEN DER ARBEITSGRUPPEN UND TREFFEN DER EXPERTEN

gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission

ERGEBNISBERICHT
über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten

1. Die gemäß Punkt 6 des Abschnitts B „Bereich Recht, Finanzen und Publikationen“ des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2015 bis zur 86. Tagung (Dok. DK/TAG 84/20) einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fand vom 17. - 20. November 2015 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:

Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Herr Georgi IVANOV
Frau Svetlana MARINOVA DENCHEVA
Frau Sonja VELIKOVA
Herr Ivan TALASIMOV

Deutschland

Herr Christian BRUNSCH
Frau Andrea KOCH

Kroatien

Herr Gordan GRLIĆ RADMAN
Herr Ivan BUŠIĆ
Frau Marina IVICA-MATKOVAC

Republik Moldau

Herr Anatol CEBUC
Herr Vladimir RUSNAC

Österreich

Herr Anton KOZUSNIK

Rumänien

Herr Victor MICULA
Frau Laura GRADINARIU
Herr Valerică BOJIAN

Russland

Herr Sergej PLATOV
Herr Oleg IGNATIEV

Serbien

Frau Jelena CVIJANOVIĆ

Slowakei

Herr Ján VARŠO
Herr Rastislav MOJTO
Frau Ludmila HLAVENKOVA

Ukraine

Herr Maxim SCHONIN
Frau Olena PROSKURA
Frau Viktoria SVERENYAK

Ungarn

Herr Miklós LENGYEL
Frau Hajnalka RIGÓ

* *
*

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission Herr P. Margić, die Stellvertreter des Generaldirektors Herr P. Suvorov, Herr A. Stemmer, der Chefingenieur Herr H. Schindler und die Räte und Rätinnen des Sekretariats, Herr S. Tzarnakliyski, Herr P. Čaky, Frau M. Marković, Frau I. Smirnova, Herr C. Popa und Frau O. Rotaru vertreten.
4. Wie bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im Mai 2015 vereinbart, übernahm die Slowakei in Person von Herrn Ján Varšo den Vorsitz. Die Delegation von Russland war damit einverstanden, den stellvertretenden Vorsitz zu übernehmen und bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe den Vorsitzenden zu stellen.
5. Die Arbeitsgruppe nahm folgende Tagesordnung an:
 1. Information des Generaldirektors über die Aktivitäten des Sekretariats im Zeitraum Juni - November 2015 (Projekte, Dienstreisen, Sitzungen, Initiativen)
 2. Mandat der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission ab dem 1. Juli 2016 und Auswirkungen dieser Frage auf den Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2016
 3. Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2016
 - 3.1. Verzögerung der Jahresbeitragszahlung (Meinungsaustausch)
 4. Rechtliche Fragen in Zusammenhang mit der Donauschifffahrt – auf Antrag der DK-Mitgliedstaaten
 5. Internationale Kooperation der Donaukommission
 - 5.1. Information des Sekretariats über die Umsetzung der am 24. Juli 2015 in Budapest unterzeichneten Verwaltungsvereinbarung über einen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der

Donaukommission und der Generaldirektion für Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission

- 5.2. Entwurf einer Gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen der Donaukommission und der Moselkommission
 - 5.3. Verhandlung und Unterzeichnung einer Gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und dem Exekutivsekretariat der Zentraleuropäischen Initiative (ZEI)
6. Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission
- 6.1. Möglichkeit der Nutzung des Englischen als Arbeitssprache bei bestimmten Sitzungen der Donaukommission (Vorschlag von Rumänien) (Meinungsaustausch)
7. Personalfragen
- 7.1. Information des Sekretariats über die Einstellung einer neuen Übersetzerin für die deutsche Sprache im Sekretariat der Donaukommission ab dem 1. November 2015
 - 7.2. Information des Sekretariats über die Vakanz der Planstelle Techniker für Computergrafik im Sekretariat der Donaukommission ab dem 1. August 2016
 - 7.3. Vorschlag des Sekretariats in Bezug auf die Aktualisierung der Tätigkeitsmerkmale des Technikers für Computergrafik im Hinblick auf die aktuellen Anforderungen an die informationstechnische Tätigkeit des Sekretariats der Donaukommission
8. Information des Sekretariats über die Zusammenarbeit zwischen der Donaukommission und der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt im Bereich der Marktbeobachtung der europäischen Binnenschifffahrt
9. Sonstiges.

- 9.1 Vorschlag von Serbien in Bezug auf die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten in Belgrad aus Anlass des 160. Jahrestages der Gründung der Europäischen Donaukommission

* *
*

TOP 1 - ***Information des Generaldirektors über die Aktivitäten des Sekretariats im Zeitraum Juni - November 2015 (Projekte, Dienstreisen, Sitzungen, Initiativen)***

6. Die Arbeitsgruppe nahm die mündliche Information des Generaldirektors des Sekretariats über die Aktivitäten des Sekretariats im Zeitraum Juni - November 2015 (AD 1) zur Kenntnis.
7. In seinem Diskussionsbeitrag betonte der Generaldirektor des Sekretariats die Bedeutung der im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission durchgeführten Veranstaltungen.

TOP 2 - ***Mandat der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission ab dem 1. Juli 2016 und Auswirkungen dieser Frage auf den Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2016***

8. Da die Tätigkeit der derzeitigen Funktionäre des Sekretariats positiv bewertet wurde, äußerten sich die Delegationen der Mitgliedstaaten für eine Verlängerung des Mandats der Funktionäre des Sekretariats für einen Zeitraum von drei Jahren ab dem 1. Juli 2016.
9. Unter den Argumenten, die für eine Verlängerung um drei Jahre sprechen, wurden vor allem die Beibehaltung der bisher erworbenen Erfahrungen und die Verringerung der Kosten angeführt.
10. Die Delegation von Rumänien sprach sich zuerst für die Verlängerung des Mandats der Funktionäre um nur ein Jahr aus. Dann aber hat Rumänien, um den Konsens der Mitgliedstaaten zu stärken, der Verlängerung um drei Jahre zugestimmt, ohne einer möglichen Entscheidung der Mitgliedstaaten der

Donaukommission über die Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats vorzugreifen.

11. Während der Diskussionen zu diesem TOP kündigte die Delegation von Serbien ihre Absicht an, die gegenwärtige serbische Funktionärin des Sekretariats durch einen anderen serbischen Staatsbürger zu ersetzen, dessen Lebenslauf zu gegebener Zeit an das Sekretariat der DK übersandt wird.
12. Da der Austausch der serbischen Funktionärin vor dem Beginn der zweiten Hälfte des Mandats und nicht während des Mandats oder während eines Teils des Mandats stattfinden wird, werden die Kosten für den Austausch von der Donaukommission getragen werden.
13. Im Ergebnis der Diskussion sprachen sich die Delegationen der Mitgliedstaaten einstimmig für die Verlängerung des gegenwärtigen Mandats der Funktionäre des Sekretariats der DK für einen Zeitraum von drei Jahren ab dem 1. Juli 2016 aus.

* *
*

14. In diesem Zusammenhang schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 85. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

I.

„Unter Berücksichtigung der Bestimmungen von Artikel 54 der „Geschäftsordnung der Donaukommission“ über die Dauer des Mandats der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission,

unter Beachtung des zum Ausdruck gebrachten Interesses der Donaukommission an der Erhöhung der Arbeitsqualität und der Effizienz ihres Sekretariats,

im Hinblick auf die Notwendigkeit, die Frage der Dauer des gegenwärtigen Mandats der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission vor der Annahme des Haushaltsplans für 2016 zu regeln,

im Hinblick auf den seit langem geäußerten Wunsch der Mitgliedstaaten der Donaukommission nach Modernisierung der internen Struktur und der Funktionsweise des Sekretariats und unter Berücksichtigung von Art. 58 der „Geschäftsordnung der Donaukommission“,

nach Erörterung des entsprechenden Tagesordnungspunkts sowie des darauf bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. - 20. November 2015) (Dok. DK/TAG 85/...),

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 17. - 20. November 2015 ausgesprochenen Empfehlungen,

BESCHLIESST die 85. Tagung der Donaukommission,

das gegenwärtige Mandat der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission ab dem 1. Juli 2016 bis zum 30. Juni 2019 zu verlängern, ausgenommen die Funktionäre jener Mitgliedstaaten, die bereits einen möglichen Austausch ihres Funktionärs mitgeteilt haben.“

* *
*

TOP 3 - Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für 2016

15. Der Sekretär der DK legte einen vom Sekretariat erläuterten Ausgangsentwurf des Haushalts für 2016 (EUR 1.796.946,00, d.h. EUR 156.391,00 Mitgliedsbeitrag) mit einer Lohnanpassung in Höhe von 5% vor.
16. Die Delegationen von Rumänien, der Republik Moldau und der Ukraine sprachen sich für eine Beibehaltung der absoluten Höhe des diesjährigen Beitragsniveaus (EUR 138.063,00) aus.

17. Die Delegation von Kroatien sprach sich als Kompromiss für eine minimale Beitragserhöhung aus. Die Delegation von Serbien unterstützte den Vorschlag Kroatiens.
18. Die Delegationen von Deutschland, Russland, der Slowakei und von Bulgarien erachteten den vorgelegten Entwurf (EUR 150.672,00) als zielführend und hielten grundsätzlich auch eine moderate Lohnanpassung für realistisch.
19. Die bulgarische Delegation revidierte Ihre Position zum Haushaltsentwurf der Donaukommission für 2016 und äußerte ihre Unterstützung für jene Vorschläge, die für die Mehrheit der Delegationen der DK-Mitgliedstaaten zufriedenstellend wären.

Die Delegation von Bulgarien kündigte die Zahlung ihres Mitgliedsbeitrags für 2015 bis spätestens zum 10. Dezember dieses Jahres an. Die Delegation von Bulgarien betonte, dass in den vergangenen Jahren keine Verzögerungen bei der Beitragszahlung seitens der Republik Bulgarien festgestellt wurden und erklärte, dass alle notwendigen Maßnahmen zur künftigen Vermeidung von Verzögerungen bei der Beitragszahlung seitens der Republik Bulgarien unternommen werden.

20. Die rumänische Delegation schlug als Möglichkeit zur Verringerung des Mitgliedsbeitrags vor, die Publikationskosten zu reduzieren, die Regelungen der Dienstalterszulage für die Funktionäre außer Kraft zu setzen und die Unterschiede zwischen den Gehältern der Stellvertreter des Generaldirektors und der Räte zu beseitigen.
21. Die deutsche Delegation, unterstützt durch die Delegationen der Slowakei und von Russland, hielt es für die Verpflichtung der DK, ihr Sekretariat mit ausreichender finanzieller Ausstattung zu versehen und kritisierte die Haltung einer Haushaltspolitik nach Kassenlage als nicht glaubwürdig und nicht in Übereinstimmung mit der Geschäftsordnung der Donaukommission. Die Verwaltungsvereinbarung mit DG MOVE sei erst kürzlich geschlossen worden, jetzt müsse das Sekretariat finanziell in die Lage versetzt werden, um die daraus resultierenden zusätzlichen Aktivitäten auch leisten zu können. Die Spielräume zur Verringerung der vorgesehenen Mitgliedsbeiträge seien daher sehr gering.

22. Die russische Seite, unterstützt durch die Delegation von Kroatien äußerte, dass es nicht zielgerecht sei, einen gefundenen politischen Kompromiss über die gegenwärtigen Funktionsträger erneut zu öffnen. Darüber herrsche jetzt mit der unter TOP 2 vereinbarten Verlängerung des gegenwärtigen Mandats Konsens.
23. Die moldauische Delegation warnte davor, dass es im Falle eines Anstiegs des Beitrags erneut zu verspäteten Beitragszahlungen kommen könnte, da die Mitgliedstaaten diese nicht leisten könnten. Es sollte eventuell freiwillige Zahlungen von wirtschaftlich besser gestellten Mitgliedstaaten geben. Letztlich könnte aber auch der Reservefonds zur Beitragsreduzierung herangezogen werden.
24. Die Delegation der Ukraine machte unter Hinweis auf die wirtschaftliche Lage, die infolge der allen bekannten geopolitischen Ereignisse im Osten des Landes herrscht, darauf aufmerksam, dass ein Mitgliedsbeitrag für 2016, dessen Höhe nicht dem Mitgliedsbeitrag von 2015 entspricht, mit großer Wahrscheinlichkeit nicht bezahlt werden könne. In diesem Zusammenhang bat die ukrainische Seite die Mitglieder der Delegationen, nach Wegen zu suchen, damit die Höhe des Mitgliedsbeitrags auf dem Niveau des Jahres 2015 beibehalten werden kann.
25. Die deutsche Delegation kommentierte einen während der Sitzung in der Summe reduzierten Budgetentwurf des Sekretariats positiv hinsichtlich der Aufnahme einer symbolischen Gehaltsanpassung von 1% bei den Gehältern des Personals des Sekretariats der DK. Sie sah jedoch den vorgelegten Entwurf angesichts der erfolgten Mittelkürzungen mit Sorge, da so keine sachgerechte Arbeit der DK mehr gewährleistet sei. Dieser Entwurf könne die Aufgaben der DK nicht hinreichend unterstützen und müsse daher als nicht sachgerecht und nicht im Interesse der Mitgliedstaaten betrachtet werden.
26. Die slowakische Delegation erinnerte daran, dass es um den Erhalt der Funktionsfähigkeit der DK gehe und warnte davor, zur Geisel finanzieller Fragen zu werden.
27. Die kroatische, unterstützt von der ungarischen Seite, schlug als Kompromiss eine Budgetversion auf Basis eines Mitgliedsbeitrags von 143.672,- EUR unter zweckgebundener Mittelverstärkung durch den Reservefonds vor, die auch die Wechselkosten des serbischen Funktionärs beinhaltet.

28. Die ungarische Delegation regte an zu prüfen, ob Mittel über Sponsoren in Zukunft eingeworben werden könnten. Dies sei heutzutage eine Normalität.
29. Die deutsche Seite äußerte hinsichtlich des Vorschlags der kroatischen Delegation die Sorge, dass dieser zwar einen Kompromiss darstelle, aber die Diskussion sich im nächsten Jahr wiederholen werde. Auch für die Einwerbung von EU-Mitteln werde die finanzielle Leistungsfähigkeit des Antragstellers geprüft und zur Voraussetzung gemacht.
30. Die Forderung der rumänischen Seite, den geplanten Anstieg der Dienstalterszulage für die Funktionäre im nächsten Jahr aus dem Budgetentwurf herauszulösen, wurde von der russischen Seite unter Verweis auf einen Verstoß gegen die bestehende Geschäftsordnung zurückgewiesen
31. Die deutsche Seite erklärte, dass alle vorgelegten Vorschläge mit Ausnahme des Entwurfs mit einem Beitragsniveau von 150 Tausend EUR auf den Reservefonds zugreifen und somit gegen den Grundsatz einer soliden Budgetplanung verstoßen. Angesichts einer möglichen Verschärfung der Budgetprobleme von Jahr zu Jahr sei Skepsis geboten.
32. Der Vorsitz mahnte, dass in Zusammenfassung der Konsultationen der Arbeitsgruppe offenbar keine Konsenslösung erreichbar sei und das Thema somit während der Tagung ggf. erneut diskutiert werden müsse. Er sah dennoch das Erreichen einer breit angelegten Mehrheitsentscheidung im Rahmen einer Abstimmung über die drei zur Debatte stehenden Budgetversionen als möglich an.
33. Die rumänische Delegation erklärte, dass nach Konsultationen der moldauischen, rumänischen und ukrainischen Delegation mit dem Sekretariat ein neuer Budgetentwurf auf Basis von Streichvorgaben dieser kleinen Gruppe erwartet werde.
34. In Stellungnahme dazu erläuterte das Sekretariat, dass gemäß den Vorgaben dieser kleinen Gruppe alle Dienstalterszulagen, Sprachzulagen, Urlaubsbeihilfen und Prämien der Mitarbeiter des Sekretariats gestrichen werden sollten. Das Sekretariat wies darauf hin, dass diese Vorgaben gegen die derzeitige Geschäftsordnung verstoßen.

35. Die Delegation der Slowakei meinte, dass es sich gegenwärtig nicht um das Krisenjahr 2008 handele. Die Arbeitsgruppe habe sich im letzten Jahr geeinigt, den Haushalt zu entwickeln. Es gehe jetzt nur noch um kleine Betragsunterschiede.
36. Im Ergebnis nahm die Arbeitsgruppe in einer Abstimmung mit einer Mehrheit von 8 Pro- zu 3 Contra-Stimmen eine Entwurfsversion mit einem Mitgliedsbeitrag in Höhe von 143.672,- EUR an.

* *
*

37. Im Ergebnis der Erörterungen schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 85. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

II.

„Nach Prüfung des Entwurfs des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2016 (Dok. DK/TAG 85/...) und des darauf bezogenen Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 85/...),

BESCHLIESST die 85. Tagung der Donaukommission:

1. Den ordentlichen Haushalt der Donaukommission für das Jahr 2016 in einer Höhe von
 - EUR 1.738.045,00 der Einnahmen und
 - EUR 1.738.045,00 der Ausgaben(Dok. DK/TAG 85/... mit Anlagen 1-8)
zu billigen;
2. den Reservefonds der Donaukommission für das Jahr 2016 in einer Höhe von
 - EUR 93.898,00 der Einnahmen und
 - EUR 93.898,00 der Ausgaben

zu billigen;

3. die Summe von EUR 38.150,00 als Überschussbetrag des Reservefonds aus 2015 gem. Art. 8.5.1.2 der Finanzvorschriften der Donaukommission, in den ordentlichen Haushalt der Donaukommission zu übertragen;
4. die Summe von EUR 77.000,00 als zweckgebundene Zuweisung aus dem Reservefonds in den ordentlichen Haushalt der Donaukommission zu übertragen;
5. die Jahresbeiträge der Mitgliedstaaten der Kommission zum Haushalt der DK für 2016 in Höhe von EUR 143.672,00 festzusetzen;
6. die gemäß Artikel 14 der „Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission“ an die Funktionäre zu zahlende Kinderzulage wie folgt festzulegen:
 - a) für Kinder im Vorschulalter - je Kind monatlich EUR 225,-
 - b) für Kinder im Schulalter - je Kind monatlich EUR 300,-;
7. den auf den Haushaltsentwurf bezogenen Teil des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (Dok. DK/TAG 85/...) zur Kenntnis zu nehmen.“

* *
*

38. Die österreichische Delegation stellte zu ihrer Stimmabgabe fest, dass diese in dieser schwierigen Situation insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Organisation getroffen wurde. Sie bedauert überaus, dass eine einvernehmliche Unterstützung eines Budgetentwurfs nicht möglich war und würde es begrüßen, wenn bis zur anstehenden Tagung Anstrengungen zu einer Einigung im Rahmen der durch die Geschäftsordnung gegebenen Möglichkeiten erfolgen würden.
39. Die deutsche Seite gab zu diesem Budgetentwurf für 2016 folgende Protokollerklärung ab:

„Die Delegation von Deutschland hält den Entwurf für das Budget 2016 der Donaukommission, welcher Mitgliedsbeiträge in Höhe von 143.672,- EUR

vorsieht, unverändert nicht für auskömmlich. Um gleichwohl eine minimale Funktionsfähigkeit der DK und ihres Sekretariats sicherzustellen, hat die deutsche Delegation unter Zurückstellung schwerster Bedenken für diesen Budgetentwurf gestimmt.“

40. Die Delegation der Russischen Föderation gab zum Ergebnis der Abstimmung über die zweite Haushaltsvariante folgende Erklärung ab:

„Die Russische Föderation unterstützte die zweite Haushaltsvariante, in der ein Jahresbeitrag der Mitgliedstaaten in Höhe von EUR 143.672,00 vorgesehen ist, ausschließlich als Kompromissvariante, die die Funktionsfähigkeit der DK und des Sekretariats der DK im Jahr 2016 ermöglicht. Dabei hält die Delegation der Russischen Föderation nach wie vor an ihrer Meinung fest, dass für eine effiziente Arbeit der DK eine schrittweise Steigerung ihres Finanzpotentials in vernünftigem Maße erforderlich ist. Diesem Ziel würde eher die erste Variante entsprechen, die einen Jahresbeitrag der Mitgliedstaaten in Höhe von EUR 150.672,00 vorsah. Die dritte Haushaltsvariante - mit einem Mitgliedsbeitrag in Höhe von 138.063,00 Euro - ist weder in wirtschaftlicher noch in rechtlicher Hinsicht begründet.“

3.1 Verzögerung der Jahresbeitragszahlung (Meinungsaustausch)

41. Die Mitgliedstaaten nahmen die Information des Sekretariats im Rahmen der Einführung zum Budgetentwurf 2016 ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

3.2 Information des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2015 mit Stand vom 13. November 2015

42. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2015 mit Stand vom 13. November 2015 (AD 3.2) ohne Bemerkungen zur Kenntnis.

TOP 4 - *Rechtliche Fragen in Zusammenhang mit der Donauschifffahrt – auf Antrag der DK-Mitgliedstaaten*

43. Das Sekretariat teilte mit, dass die rechtlichen Fragen in Zusammenhang mit der Donauschifffahrt immer auf der Tagesordnung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten stünden, um den Mitgliedstaaten die Möglichkeit zu bieten, sich zu diesem Thema zu äußern und um eventuelle Probleme zu lösen.
44. Die Delegation der Ukraine erinnerte das Sekretariat daran, dass die ukrainische Seite am 28. August 2015 an den Generaldirektor ein Schreiben über aktuelle rechtliche Fragen in Zusammenhang mit der Donauschifffahrt gerichtet hat. Sie gab ferner bekannt, dass sie immer noch keine Antwort seitens des Sekretariats erhalten hat.
45. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass es den Brief der Ukraine mit Schreiben DK 153/IX-2015 vom 15. September 2015 zuerst an den Vertreter von Rumänien bei der DK übersandt hat, da sich das Schreiben der Ukraine auf bilaterale rumänisch-ukrainische Fragen bezog und danach mit Schreiben DK 161/IX-2015 vom 17. September 2015 an alle DK-Mitgliedstaaten verteilt hat. Nach Eingang der Antwort von Rumänien im Sekretariat wurde diese mit Schreiben DK 185/X-2015 vom 12. Oktober 2015 an die ukrainische Seite übersandt.
46. Bei der Sitzung hat das Sekretariat eine Kopie des Antwortschreibens von Rumänien an die ukrainische Delegation übergeben.
47. Die Delegation der Ukraine äußerte folgende Meinung:

Die Delegation der Ukraine kommentierte einzelne Fragen in Zusammenhang mit der Schifffahrt, die die Ukraine dem Sekretariat der DK in Beantwortung der entsprechenden, mit Schreiben DK 121/VI-2015 vom 29. Juli 2015 verteilten Anfrage des Generaldirektors des Sekretariats übermittelt hat.

Die Delegation der Ukraine machte die Arbeitsgruppe darauf aufmerksam, dass die ukrainische Seite in ihrem Antwortschreiben auf die Anfrage des Generaldirektor des Sekretariats ihre Sicht der aktuellen Probleme der Schifffahrt dargelegt hat, die bei den früheren Sitzungen der Arbeitsgruppe im Zeitraum 2012-2015 keine Lösung gefunden haben, wie auch die diesbezüglich unmittelbar an das Sekretariat erteilten konkreten Aufträge.

Die Delegation der Ukraine gab ihrer Verwunderung Ausdruck, dass das Sekretariat, statt zu den angesprochenen Fragen einen eigenen, kompetenten Standpunkt auszuarbeiten, die Antwort der Ukraine einfach an die DK-Mitgliedstaaten verteilt und nach Eingang der Stellungnahme der zuständigen Behörden Rumäniens diese als Antwort an die Ukraine übersandt hat.

Die Delegation der Ukraine merkte an, dass derzeit zwischen den zuständigen Behörden der Ukraine und Rumäniens ein aktiver Dialog auf bilateraler Ebene geführt werde. Zugleich gibt es jedoch einige im Schreiben Nr. 9595/13/10-15 der ukrainischen Seite vom 28. August 2015 aufgeführten Probleme, die eine Weiterführung der Erörterung in der Donaukommission entsprechend dem Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau erfordern.

48. Die Arbeitsgruppe entschied, diese Frage auf der Tagesordnung der künftigen Sitzungen zu belassen.

TOP 5 - ***Internationale Kooperation der Donaukommission***

5.1 Information des Sekretariats über die Umsetzung der am 24. Juli 2015 in Budapest unterzeichneten Verwaltungsvereinbarung über einen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und der Generaldirektion für Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission

49. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über den Stand des Zuwendungsverfahrens mit DG MOVE ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

5.2 Entwurf einer Gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen der Donaukommission und der Moselkommission

50. Das Sekretariat informierte über den Stand der Konsultationen mit der Moselkommission und legte einen Entwurfstext über eine gemeinsame Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen der DK und der Moselkommission vor.

51. Die deutsche Delegation informierte die Arbeitsgruppe über den derzeitigen Stand der Abstimmung in den Arbeitsgremien der Moselkommission. Von der Seite der Mitgliedstaaten der Moselkommission (Frankreich, Luxemburg) gäbe es noch Fragen und Anmerkungen, ebenso aus deutscher Sicht zu formalen und inhaltlichen Details. Daher werde diese Absichtserklärung im Rahmen der kommenden Sitzung nochmals aufgenommen. Mit einer Zeichnung der Erklärung könne voraussichtlich im kommenden Sommer gerechnet werden.
52. Die Arbeitsgruppe nahm die Informationen zur Kenntnis und stimmte ohne Gegenstimme für den vorgelegten Beschlussentwurf, der die Aufnahme von Verhandlungen mit der Moselkommission zum Kern hat.

* *
*
*
*

53. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten schlägt der 85. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

III.

„Nach Erörterung von Punkt 3 der Tagesordnung - Rechtsfragen - und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. - 20. November 2015) (Dok. DK/TAG 85/...),

nach Feststellung der Tatsache, dass die erforderlichen Voraussetzungen gemäß Abschnitt VI der „Geschäftsordnung der Donaukommission“ erfüllt sind,

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 17. - 20. November 2015 ausgesprochenen Empfehlung,

BESCHLIESST die 85. Tagung der Donaukommission:

Das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, Verhandlungen mit der Moselkommission über eine Gemeinsame Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen der Donaukommission und der

Moselkommission auf der Grundlage des diesem Beschluss beigefügten Wortlauts zu führen.“

* *
*

5.3 Verhandlung und Unterzeichnung einer Gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und dem Exekutivsekretariat der Zentraleuropäischen Initiative (ZEI)

54. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe über den Stand der noch laufenden Verhandlungen zwischen dem Sekretariat der DK und dem Exekutivsekretariat der ZEI über den Wortlaut des Entwurfs der Gemeinsamen Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen den beiden Sekretariaten. Die Arbeitsgruppe nahm diese Information zur Kenntnis.
55. Das Sekretariat wird die DK-Mitgliedstaaten über den weiteren Verlauf der Verhandlungen und die erreichten Ergebnisse informieren.

TOP 6 - *Modernisierung der internen Struktur und Funktionsweise des Sekretariats der Donaukommission*

6.1 Möglichkeit der Nutzung des Englischen als Arbeitssprache bei bestimmten Sitzungen der Donaukommission (Vorschlag von Rumänien) (Meinungsaustausch)

56. Die rumänische Delegation zählte eine Reihe von Argumenten auf, die für die Nutzung des Englischen als Arbeitssprache bei der Donaukommission sprechen:
 - Englisch ist eindeutig die meistgenutzte Sprache nicht nur während der informellen Diskussionen in der DK, sondern auch bei den Verhandlungen zwischen den Delegationen der Mitgliedstaaten; oft überwiegt Englisch gegenüber den Amtssprachen der DK;
 - bei den Diskussionen über sensible Fragen haben die Delegationen der Mitgliedstaaten die englische Sprache gewählt, um eventuelle

Missverständnisse infolge des Simultandolmetschens aus einer Amtssprache der DK in eine andere zu vermeiden;

- im Sekretariat der DK ist eine Angestellte als Übersetzerin für Englisch tätig;
- bei den Diskussionen in der DK haben die Angestellten des Sekretariats bereits zahlreiche mündliche Übersetzungen aus dem Englischen in die Amtssprachen der DK getätigt, ohne dass dafür zusätzliche Kosten anfielen;
- angesichts der beträchtlichen finanziellen Schwierigkeiten der DK könnte die Nutzung der englischen Sprache in den Diskussionen bei offiziellen Treffen der DK die Heranziehung externer Dienste für die Simultanübersetzung überflüssig machen und damit zu wesentlichen Einsparungen im Haushalt unserer Organisation beitragen. Die drei Amtssprachen der DK könnten am letzten Tag des Treffens, bei der Berichtsannahme genutzt werden, wo die Übersetzer des Sekretariats die konsekutive Übersetzung übernehmen würden.

57. Die Delegation von Rumänien legte einen konkreten Änderungsvorschlag zur „Geschäftsordnung der DK“ vor, um die Einführung des Englischen als Arbeitssprache der DK bei mündlichen Debatten zu ermöglichen:

“32. Amtssprachen der Kommission und ihrer Organe sind Deutsch, Französisch und Russisch.

33. Englisch kann als Arbeitssprache der DK verwendet werden. Bei Treffen, bei denen Englisch verwendet wird, werden die mündlichen Debatten nicht in die Arbeitssprachen übersetzt.

3334. Die während der Sitzungen der Kommission, bei denen Englisch nicht verwendet wird, in einer der Amtssprachen gehaltenen Reden werden während derselben Sitzung in die anderen beiden Amtssprachen übertragen. Für die Übersetzung sorgt das Sekretariat der Kommission.

3435. Jeder Vertreter hat das Recht, bei den Sitzungen der Kommission eine andere Sprache als Deutsch, Französisch oder Russisch zu benutzen. In diesem Fall ist er verpflichtet, selbst für die Übersetzung in eine der Amtssprachen oder ins Englische zu sorgen.

Die Übersetzung in eine der anderen beiden Amtssprachen durch die Dolmetscher des Sekretariats kann ausgehend von der Übersetzung in die erste Sprache erfolgen.“

58. Unter Hinweis auf den Vorschlag von Rumänien haben mehrere Delegationen ihren bei früheren Sitzungen der Arbeitsgruppe zu diesem Thema geäußerten Standpunkt wiederholt.
59. Nach Meinung der Delegationen von Kroatien und Ungarn könnte die englische Sprache die französische Sprache als Amtssprache der DK ersetzen, da Englisch in der internationalen Praxis häufiger genutzt werde.
60. Die Delegationen von Deutschland und Russland sprachen sich unter Hinweis auf die Bestimmungen des geltenden Belgrader Übereinkommens von 1948 für die Beibehaltung der gegenwärtigen Sprachregelung bei der DK aus.
61. Nach Meinung der russischen Delegation würde der Vorschlag der rumänischen Delegation zusätzliche Kosten für die DK nach sich ziehen, mehr Personal mit entsprechender Qualifikation erfordern und die Sache verkomplizieren.
62. Nach Meinung der deutschen Delegation werde das Englische traditionell in der Donauschiffahrt nicht genutzt.
63. Die Delegation von Österreich erinnerte an ihren früheren Vorschlag, eine Probezeit für die Nutzung des Englischen bei einigen Treffen der DK festzulegen. Dies sei ohne jegliche Änderung des Statuts oder der Geschäftsordnung unter Nutzung der Form informeller Treffen machbar. In diesem Sinne würden die Tagesordnungspunkte auf Englisch erörtert werden, und anschließend könnte bei einer kurzen formellen Sitzung eine Entscheidung über die Ergebnisse in den Amtssprachen angenommen werden. Ein derartiger Versuch würde keine zusätzliche Belastung für den Haushalt der DK nach sich ziehen und könnte zur besseren Klärung der Effizienz der Nutzung von Englisch bei der Tätigkeit der DK beitragen.
64. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe merkte an, dass der Vorschlag von Rumänien komplex sei, gleichzeitig hielt er den Vorschlag von Österreich für sehr praktisch. Nichts hindere die Delegationen der Mitgliedstaaten an einer

informellen Nutzung der englischen Sprache. Hierfür sei keine Änderung der Geschäftsordnung notwendig. Nach Meinung des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe könnte Englisch bei den informellen Treffen der Delegationsleiter vor Beginn des offiziellen Treffens genutzt werden, vorausgesetzt, dass hierüber ein Konsens erreicht werde.

65. Die Arbeitsgruppe nahm die Wortbeiträge sowie den schriftlichen Vorschlag der Delegation von Rumänien zur Kenntnis und entschied, diese Frage auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt zur Modernisierung beizubehalten.

TOP 7 - Personalfragen

7.1 Information des Sekretariats über die Einstellung einer neuen Übersetzerin für die deutsche Sprache im Sekretariat der Donaukommission ab dem 1. November 2015

66. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über die Schritte, die zur Besetzung der ab dem 1. Januar 2016 frei werdenden Stelle des Übersetzers für Deutsch unternommen wurden, zur Kenntnis.
67. Das Sekretariat wies darauf hin, dass es trotz seiner Bemühungen bisher nicht gelungen ist, die vakante Stelle zu besetzen. Folglich hat das Sekretariat ein neues Einstellungsverfahren über Anzeigen in verschiedenen Medien (Internet und Presse) eingeleitet.
68. Die österreichische Delegation merkte an, dass das augenscheinliche geringe Interesse für die offene Stelle die Frage aufwerfe, ob die Ausschreibung zu wenig Publizität gehabt habe, oder ob die gebotenen Bedingungen auf dem aktuellen Arbeitsmarkt für entsprechend qualifizierte Kräfte zu wenig attraktiv seien. Diese Möglichkeit wäre bei künftigen regulatorischen Eingriffen in die Anstellungsbedingungen entsprechend in Betracht zu ziehen, um die Rekrutierung qualifizierter und motivierter Kräfte im Sinne der Leistungsfähigkeit des Sekretariats zu gewährleisten.

69. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe appellierte an die DK-Mitgliedstaaten, durch Vorschläge für die zu besetzende Stelle zum Erfolg des vom Sekretariat eingeleiteten Einstellungsverfahrens beizutragen.

7.2 Information des Sekretariats über die Vakanz der Planstelle Techniker für Computergrafik im Sekretariat der Donaukommission ab dem 1. August 2016

70. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe über die Vakanz der Stelle des Technikers für Computergrafik ab dem 1. August 2016 infolge des Rententritts der gegenwärtigen Angestellten.
71. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe und das Sekretariat baten die Delegationen der DK-Mitgliedstaaten um die Vorlage möglicher Kandidaturen zur Besetzung der vakanten Stelle.

7.3 Vorschlag des Sekretariats in Bezug auf die Aktualisierung der Tätigkeitsmerkmale des Technikers für Computergrafik im Hinblick auf die aktuellen Anforderungen an die informationstechnische Tätigkeit des Sekretariats der Donaukommission

72. In Zusammenhang mit den Diskussionen über die bevorstehende Vakanz der Stelle des Technikers für Computergrafik wies das Sekretariat auf die Notwendigkeit hin, diese Stelle an die aktuellen Anforderungen an die informationstechnische Tätigkeit des Sekretariats anzupassen.
73. Daher hat das Sekretariat der Arbeitsgruppe einen Vorschlag zur Aktualisierung der Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale des Technikers für Computergrafik sowie einen Beschlussentwurf mit dem neuen Wortlaut von Punkt 2.13 der „Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ der „Geschäftsordnung und anderer Verfahrensvorschriften der Donaukommission“ vorgelegt. Im Beschlussentwurf wird vorgeschlagen, den neuen Wortlaut von Punkt 2.13 ab dem 1. August 2016 in Kraft zu setzen.
74. Die Arbeitsgruppe äußerte sich positiv zu den vom Sekretariat zu diesem TOP vorgelegten Dokumenten und bat das Sekretariat, die Anmerkung der russischen

und der bulgarischen Delegation zu berücksichtigen, die um eine geringfügige Änderung des Textabschnitts über die erforderliche Qualifikation der betreffenden Stelle (zweiter Absatz) gebeten haben:

- *PSolide Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Grafikprogrammen und der Erstellung grafischer Arbeiten auf dem Computer.*

* *

*

75. Im Ergebnis der Erörterungen schlägt die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten der 85. Tagung der Donaukommission folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

IV.

„Nach Erörterung von Punkt 3 der Tagesordnung - Rechtsfragen - und nach Prüfung des diesen Tagesordnungspunkt betreffenden Teils des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (17. - 20. November 2015) (Dok. DK/TAG 85/...),

nach Billigung der von der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten bei ihrer Sitzung vom 17. - 20. November 2015 ausgesprochenen Empfehlungen,

BESCHLIESST die 85. Tagung der Donaukommission:

1. Den Wortlaut von Punkt 2.13 der „Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ wie folgt zu ändern:

„2.13. TECHNIKER FÜR COMPUTERGRAFIK UND IT-ADMINISTRATION

Tätigkeitsmerkmale

- *Arbeitet unmittelbar unter der Leitung des Chefingenieurs und in gemeinsamer Koordination mit dem Rat für*

Publikationsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit in Publikationsfragen.

- *Bereitet den grafischen und elektronischen Teil von Veröffentlichungen der DK vor.*
- *Korrigiert elektronische Grafikdaten.*
- *Hat solide Kenntnisse im Umgang mit aktuellen Grafik- und Druckprogrammen.*
- *Pflegt Daten der interaktiven und elektronischen Wasserstraßenkarte der Donau und der Datenbank der Donaukommission ein.*
- *Übernimmt die Aufgabe eines Ansprechpartners für die IT-Administration der Donaukommission.*
- *Vertritt den Techniker-Vervielfältiger-Bibliothekar bei dessen Abwesenheit.*
- *Sorgt für die Aufbereitung von Materialien zur Einstellung in die Website der Donaukommission.*
- *Übernimmt auch andere Arbeiten, die sich in Zusammenhang mit der Tätigkeit des Sekretariats der Donaukommission bzw. aus den Weisungen des Generaldirektors und des Chefingenieurs ergeben.*

Qualifikation und Erfahrung

- *Mindestens mittlere Schulbildung. Abschlusszeugnis einer technischen Fachschule.*
- *Solide Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Grafikprogrammen und der Erstellung grafischer Arbeiten auf dem Computer.*
- *Erfahrung in der IT- Administration.*
- *Erfahrung in der Führung und Pflege von Datenbanken und entsprechenden Programmen.*
- *Gute Beherrschung einer Amtssprache der Kommission obligatorisch, Kenntnis anderer Amtssprachen der Donaukommission sowie der englischen Sprache erwünscht.“*

2. Das Sekretariat mit der Einfügung dieser Änderungen in die „Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ zu beauftragen.
3. Den neuen Wortlaut von Punkt 2.13 der „Beschreibung der Tätigkeitsmerkmale der Funktionäre und der Angestellten des Sekretariats der Donaukommission und ihrer fachlichen Qualifikationen“ ab dem 1. August 2016 in Kraft zu setzen.“

* *
*

TOP 8 - ***Information des Sekretariats über die Zusammenarbeit zwischen der Donaukommission und der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt im Bereich der Marktbeobachtung der europäischen Binnenschifffahrt***

76. Die Arbeitsgruppe hörte sich die diesbezügliche mündliche Mitteilung des Sekretariats an und nahm die Information des Sekretariats (AD 8) zur Kenntnis.
77. Ferner wurde die Arbeitsgruppe darüber informiert, dass eine ähnliche Information des Sekretariats bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (19. - 22. Oktober 2015) ebenfalls zur Kenntnis genommen wurde, einschließlich des Inhalts des Abschnitts „Donaubecken“, den das Sekretariat der DK für den von der ZKR herausgegebenen Bericht gemäß der Verwaltungsvereinbarung zwischen der DK und DG MOVE erstellen wird.
78. Das Sekretariat gab des Weiteren einen kurzen Überblick über die Situation auf der Donau im zweiten Halbjahr 2015 in Zusammenhang mit dem kritischen Niedrigwasser.

TOP 9 - ***Sonstiges***

9.1 ***Vorschlag von Serbien in Bezug auf die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten in Belgrad aus Anlass des 160. Jahrestages der Gründung der Europäischen Donaukommission***

79. Die Arbeitsgruppe nahm die Information der Delegation von Serbien über die Möglichkeit, die 86. Tagung der Donaukommission im Juni 2016 in Belgrad durchzuführen, um den 160. Jahrestag der Gründung der Europäischen Donaukommission feierlich zu begehen und aus diesem Anlass eine Ausstellung zu organisieren, zur Kenntnis.

Die Delegation von Serbien wird die 85. Tagung über gegebene Möglichkeiten der Organisation dieser Veranstaltung informieren.

80. Das Sekretariat fragte die Arbeitsgruppe, ob der Wunsch bestehe ebenfalls eine Veranstaltung zu dem Jubiläum der DK am Sitz der DK in Budapest zu planen.
81. Die Arbeitsgruppe nahm diese Information ohne Wortmeldung der Delegationen zur Kenntnis. Eine Veranstaltung vor Ort wird daher nicht vorgesehen.

* *
*

82. Die rumänische Delegation teilte, gemeinsam mit der Delegationen der Republik Moldau und der Ukraine mit, dass sie während informeller Konsultationen am Vortag den Stellvertreter des Generaldirektors für Finanzangelegenheiten gebeten hat, einen Bericht über die Nutzung der Dienstfahrzeuge der DK anzufertigen, da die vorgelegten Betriebskosten insgesamt zu hoch ausgelegt seien. Der Stellvertreter des Generaldirektors teilte den drei Delegationen mit, dass ein derartiger Bericht bereits existiere und er bereit sei, diesen sofort vorzulegen. Die drei Delegationen waren der Ansicht, dass es besser sei, den Bericht bei der offiziellen Sitzung vorzulegen. Der Bericht wurde jedoch vom Sekretariat während der Sitzung nicht vorgelegt. Um die infolge des reduzierten Mitgliedsbeitrags für 2016 fehlenden Mittel für die Tätigkeit der Donaukommission zu kompensieren, schlug die rumänische Delegation dem Sekretariat und den Mitgliedstaaten vor, die Möglichkeit des Verkaufs des teureren Dienstfahrzeugs der DK in Erwägung zu ziehen.
83. Das Sekretariat erklärte zu den Ergebnissen der informellen Konsultationen vom Vortag, dass es die für eine Analyse der Betriebskosten der Dienstfahrzeuge erbetene Einsicht in die Fahrtenbücher und Fahrzeugakten der

Dienstfahrzeuge des Sekretariats der DK angeboten und die Unterlagen bereitgestellt habe.

84. Die deutsche Seite erklärte, dass ein Bericht über die Nutzung der Dienstfahrzeuge mit Analyse nicht zielführend sei. Das Sekretariat habe in diesen Tagen sicher wichtigeres zu tun.
85. Der Rechtsrat des Sekretariats erläuterte, dass die Mitgliedstaaten das Recht hätten Berichte zu fordern. Bei der Forderung des Verkaufs des Dienstfahrzeugs, da es sich auch um den wertvollsten Vermögenswert der DK handelt, müsse dies allerdings der Wunsch einer Mehrheit sein.
86. Die moldauische Delegation verlangte Einsicht in die Gehälter aller Mitarbeiter des Sekretariats inklusive aller Zulagen. Die Übersicht legte das Sekretariat unmittelbar nach der Sitzung vor und betonte, dass diese Angaben nur für den internen Gebrauch ohne Weitergabe an Dritte bestimmt sind.

* *
 *

87. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten legt diesen Bericht der 85. Tagung der Donaukommission zur Billigung vor.

ERGEBNISBERICHT

**über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten**

1. Die gemäß Abschnitt C des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2015 bis zur 86. Tagung einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten fand vom 19. - 22. Oktober 2015 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:
 - A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Herr Toni TODOROV
Herr Ivan IVANOV

Deutschland

Herr Norman GERHARDT
Frau Petra SCHREIER-ENDRES

Kroatien

Frau Marina IVICA-MATKOVAC

Österreich

Herr Bernd BIRKLHUBER
Herr Peter LORENZ

Republik Moldau

Herr Igor ZAHARIA
Herr Victor ANDRUSKA

Rumänien

Herr Valerică BOJIAN
Frau Monica PATRICHI
Herr Daniel GROSU

Russland

Herr Sergej KANURNY
Herr Dimitri DOVBNJA
Herr Oleg IGNATEV

Serbien

Frau Ivana KUNC

Slowakei

Herr Matej VANÍČEK
Frau Renata VADKERTIOVÁ
Frau Lenka KOPRIVOVÁ
Herr Roman CABADAJ
Herr Maroš NIKOLAJ
Herr Martin BOROŠ
Herr Pavel VIRÁG

Ukraine

Herr Igor GLADKYCH
Herr Mykola SLOZKO
Herr Igor SENILOW

Ungarn

Herr János ZSOLDOS

B. Internationale Organisationen

Internationale Kommission des Save-Beckens

Herr Goran ŠUKALO

* *
*

3. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats Herr P. Margić, die Stellvertreter des Generaldirektors Herr P. Suvorov und Herr A. Stemmer, der Chefsingenieur Herr H. Schindler und die Räte und Rätinnen des Sekretariats, Herr I. Matics, Herr S. Tzarnakliyski, Herr P. Čaky, Frau M. Marković, Frau I. Smirnova, Herr C. Popa und Frau O. Rotaru vertreten.
4. Herr T. Todorov (Bulgarien) übernahm den Vorsitz der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, Herr S. Kanurny (Russland) wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.
5. Die folgende Tagesordnung wurde einstimmig angenommen:

I. NAUTIK

1. Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

1.1 Adaptierung von CEVNI 5 für die Donau

1.2 Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)

Aktualisierung der Ausgabe 2006 auf der Grundlage der Vorschläge der DK-Mitgliedstaaten

2. Binnenschifffahrtswirtschaftsinformationsdienste (RIS)

2.1 Analyse der Probleme bei der täglichen Nutzung von RIS, einheitliche Lösungen für die Donau

3. Berufliche Anforderungen an Besatzung und Personal von Binnenschiffen

Teilnahme an einschlägigen Veranstaltungen auf europäischer Ebene (z.B. CESNI) und Harmonisierung entsprechender Dokumente der Donaukommission

3.1 Besonderheiten der Fahrt unter kritischen hydrometeorologischen Bedingungen: Eiserscheinungen, Hochwasser, Niedrigwasser und starker Wind

4. Havarien

Erarbeitung der Empfehlungen zur allgemeinen Verfahrensweise zur Vermeidung von Schiffshavarien

5. Voraussetzungen für die Fahrt von Fahrzeugen mit einer Länge von weniger als 20 m auf nationalen Donauabschnitten in Bezug auf ihre Zulassung und die Schiffsführerzeugnisse

Erstellung einer Übersicht

6. Publikationen

Herausgabe folgender Publikationen:

6.1 Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)

6.2 Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen

6.3 Carte de Pilotage der Donau (*Neuausgabe*)

6.4 Anweisung für die Aufstellung der Schifffahrtszeichen auf der Donau

6.5 Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS (Website)

II. TECHNIK einschließlich FUNKWESEN

1. Technische Fragen

1.1 Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe

Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE

2. Schutz des Binnenwasserstraßentransports

3. Maßnahmen zur Emissionsverringierung der Binnenschifffahrt

Beteiligung an internationalen Foren und Projekten (z.B. LNG Masterplan)

4. Fragen des Funkwesens

4.1 Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil

Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabejahr 2002 (bei Bedarf)

4.2 Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Regionaler Teil - Donau

Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 60/47, Ausgabejahr 2002 zum 1. Januar des jeweiligen Jahres auf der Grundlage der Vorschläge der Donaustaaten

4.3 Ergebnisse der Zusammenarbeit der Donaukommission mit dem RAINWAT-Ausschuss

III. HYDROTECHNIK und HYDROMETEOROLOGIE

1. Generalplan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau

Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 77/10

2. Album der kritischen Streckenabschnitte - Engpässe auf der Donau

Erstellung einer Beurteilungssystematik für nautische Verhältnisse

3. Hydrologisches Nachschlagewerk der Donau 1921-2010

Vorbereitung und Erstellung des Dokuments

4. Revision der Methodik der RNW- und HSW-Berechnung

5. Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten

Einführung und Inbetriebnahme einer donauweiten Datenbank

6. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt

Beobachtung einschlägiger internationaler Foren und Projekte

7. Publikationen

Herausgabe folgender Publikationen:

7.1 Jahresbericht über die Wasserstraße Donau

7.2 Hydrologisches Nachschlagewerk der Donau 1921-2010

7.3 Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010

Vorbereitung einer aktualisierten Neufassung:

7.4 Längsprofil der Donau, Ausgabejahr 1990

7.5 Album der Donaubrücken

7.6 Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau

IV. BETRIEBSWIRTSCHAFT und UMWELTSCHUTZ

1. Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

1.1. Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE

1.2. Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE

2. Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt

2.1. Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt

Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 76/11, Ausgabejahr 2011

3. Album der Donau- und Savehäfen

Aktualisierung und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen

4. Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet

Zusammenarbeit der Sekretariate der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens zur Implementierung dieser Leitsätze, sowie Organisation gemeinsamer Veranstaltungen.

V. STATISTIK und WIRTSCHAFT

1. Erstellung von Arbeitsdokumenten der Donaukommission zu folgenden Fragen:

1.1 „Die wichtigsten statistischen Kennziffern der wirtschaftlichen Lage der Donauschifffahrt“ (jährlich, für die entsprechenden Jahre)

1.2 „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ (jährlich, für die entsprechenden Jahre)

2. Aktualisierung der Dokumente der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen

2.1 Aktualisierung des Verzeichnisses der Donauhäfen im geltenden Modell des Statistischen Jahrbuchs der Donaukommission

3. Internationale Zusammenarbeit der Donaukommission im Bereich Statistik und Wirtschaft

4. Publikationen zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen

4.1 „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für die Jahre 2011 - 2013

4.2 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

4.3 Dokumentensammlung zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen

5. Marktbeobachtung der Donauschifffahrt

Zusammenarbeit mit der ZKR in Bezug auf die Erstellung einer gemeinsamen Publikation zur Marktbeobachtung der europäischen Binnenschifffahrt.

VI. SONSTIGES

1. Vorschlagsliste der Dienstreiseanordnung 2016

Entwurf der Vorschlagsliste für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und an Tagungen im Jahr 2016

2. Liste der Veröffentlichungen der Donaukommission im Jahr 2016

Entwurf der „Liste der Veröffentlichungen der Donaukommission im Jahr 2016“

3. Übersichtskarte der Donau

Entwurf der Übersichtskarte der Donau

* *
*

I. NAUTIK

I.1 Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau

I.1.1 Adaptierung von CEVNI 5 für die Donau

6. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass das CEVNI 5 angenommen wurde und die russische und französische Sprachfassung vom Sekretariat der UNECE freigegeben wurde. Das Sekretariat beabsichtigt, bis zur

Sitzung der AG TECH im April nächsten Jahres mit der Arbeit zur Anpassung des DFND an CEVNI 5 zu beginnen. In der Sitzung könnten die Delegationen dann die weiteren Schritte diskutieren.

7. Die deutsche Delegation teilte mit, dass sie der Donaukommission eine deutsche Übersetzung des CEVNI 4 zur Verfügung stellen kann.

I.1.2 Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)

– Aktualisierung der Ausgabe 2006 auf der Grundlage der Vorschläge der DK-Mitgliedstaaten

8. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die auf den nationalen Donauabschnitten geltenden lokalen Schifffahrtsregeln der jeweiligen DK-Mitgliedstaaten auf dem CEVNI 4 basieren und auf der Homepage der DK abrufbar sind. Nach Meinung des Sekretariats wäre deren Weiterentwicklung im Zuge der Anpassung des DFND (Ausgabe 2010) an CEVNI 5 zu sehen. Dabei können gleichzeitig Unstimmigkeiten zwischen dem DFND und den lokalen Schifffahrtsregeln, für die bei der Sitzung der AG TECH im April dieses Jahres Beispiele vorgelegt wurden, geklärt werden, um so auch eine Harmonisierung der lokalen Regeln mit CEVNI 5 zu erreichen.
9. Die russische Delegation schlug vor, dass sich das Sekretariat der DK an das Sekretariat der UNECE mit der Bitte wendet, den Mitgliedstaaten der DK und den Stromkommissionen eine Gesamtaufzählung der Unterschiede zwischen der Wortfassung des CEVNI 5 und den Formulierungen in CEVNI 4 zu übersenden, was eine Harmonisierung der nationalen Schifffahrtsregeln und der Dokumente der Stromkommissionen mit der letzten Fassung des UNECE-Dokuments erleichtern wird.

I.2 Binnenschifffahrtsinformationsdienste (RIS)

I.2.1 Analyse der Probleme bei der täglichen Nutzung von RIS, einheitliche Lösungen für die Donau

10. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass keine Informationen von den DK-Mitgliedstaaten über Probleme bei der täglichen Nutzung von RIS eingegangen sind. So könne davon ausgegangen werden, dass die RIS-Standards

auf der Donau reibungslos eingeführt wurden und es bei ihrer Nutzung keine Probleme gibt.

11. Die russische Delegation teilte mit, dass in im europäischen Teil ihres Landes alle Binnenwasserstraßen mit RIS abgedeckt sind. Russland hat keine eigene RIS-Direktive, es nutzt die UNECE-Standards. Probleme werden in der Finanzierung sowohl der Landinfrastruktur als auch der Ausrüstung der Schiffe sowie der weiten Entfernung der Reparaturstellen von RIS-Geräten gesehen. Eine Empfehlung der Donaukommission in Bezug auf RIS wird als nicht notwendig erachtet. Anstelle dessen soll das Sekretariat der DK Informationen der DK-Mitgliedstaaten über den aktuellen Stand, die Perspektiven und über Probleme bei der Einführung von RIS sammeln und in den Dokumenten der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten wiedergeben.
12. Die ukrainische Delegation merkte an, dass das ukrainische RIS-System (UKR RIS) in vollem Umfang im Donau- und Dnepr-Becken sowie im Uferbereich des Schwarzen Meeres gemäß den Standards und Empfehlungen der EU betrieben wird.

Ein wesentliches Problem in Zusammenhang mit dem Betrieb von UKR RIS sind Schwierigkeiten bei der Finanzierung zur Beteiligung an den gesamteuropäischen Projekten zu Einführung und Ausbau von RIS auf den europäischen Binnenwasserstraßen.

Die ukrainische Delegation informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die Wissenschaftler der Nationalen Seeakademie Odessa (ONMA) das Problem der Identifizierung eines Schiffes, mit dem Funkverkehr besteht, auf der elektronischen Karte durch aufblinkendes Licht mit Verdoppelung der Darstellung der übertragenen Information in digitaler Form auf dem Monitor gelöst wurde. Die praktische Umsetzung dieser Entwicklung wurde auf dem Seeabschnitt unter Verwendung von ECDIS-Seekarten getestet. Derzeit läuft die Einarbeitung der vorgeschlagenen Lösung im UKR RIS-Zentrum in die Karten des Inland ECDIS-Standards. Zu dieser Frage wird bei der Sitzung der Arbeitsgruppe Inland ECDIS (IEEG) im November 2015 in Lille (Frankreich) eine Präsentation gehalten. Dabei wird auch vorgeschlagen, diese Frage in die Ausarbeitung des neuen Inland ECDIS-Standards aufzunehmen.

13. Die österreichische Delegation unterstützte den Vorschlag der Ukraine zur Vorstellung der Entwicklung der ONMA in Form einer Präsentation bei der Sitzung der Arbeitsgruppe IEEG im November 2015.
14. Die ukrainische Delegation hält es ferner für zweckmäßig, den DK-Mitgliedstaaten zu empfehlen, bei der Einführung der neuen RIS-Standards die Kompatibilität mit den in anderen Ländern des Donaubeckens verwendeten Standards zu gewährleisten.
15. Die deutsche Delegation hält eine Teilnahme an der RIS-Arbeitsgruppe der UNECE und der zweimal jährlich stattfindenden sogenannten RIS-Woche, wo sich die RIS-Experten aller fünf Fachbereiche treffen, für ausreichend.

I.3 Berufliche Anforderungen an Besatzung und Personal von Binnenschiffen

Teilnahme an einschlägigen Veranstaltungen auf europäischer Ebene (z.B. CESNI) und Harmonisierung entsprechender Dokumente der Donaukommission

I.3.1 Besonderheiten der Fahrt unter kritischen hydrometeorologischen Bedingungen: Eiserscheinungen, Hochwasser, Niedrigwasser und starker Wind

16. Die Arbeitsgruppe erörterte den vom Sekretariat erstellten Entwurf der Vorschläge für das in die nationalen Ausbildungsprogramme für den Erwerb eines Schiffsführerzeugnisses aufzunehmende Unterrichtsmodul „Besonderheiten der Fahrt unter kritischen hydrometeorologischen Bedingungen: Eiserscheinungen, Hochwasser, Niedrigwasser und starker Wind“ zum Fach „Führung des Schiffes“ (AD I.3.1 (2015-2)).
17. Bei prinzipieller Billigung des Entwurfs empfahl die ukrainische Delegation, das vorgelegte Dokument als Grundlage für die Ausarbeitung eines vollständigen Unterrichtsmoduls einschließlich Stundenanzahl für Vorlesungen und Training, Prüfung, empfohlene Literatur usw., wie dies in den Ausbildungseinrichtungen üblich ist. Das Dokument des Sekretariats soll an die Gemeinsame Expertengruppe für Berufsausbildung und Ausbildungsstandards in der Binnenschifffahrt (*Common Expert Group on professional qualification and training standards in inland navigation, CEG*) übermittelt werden.

18. Die bulgarische Delegation schlug, ebenfalls bei prinzipieller Billigung des Entwurfs des Sekretariats, Ergänzungen zu den Punkten 3 und 4 d) des Entwurfs vor.
19. Die Arbeitsgruppe unterstützte den Vorschlag der russischen Delegation, die Arbeit am Entwurf fortzusetzen und dieses Thema im Arbeitsplan der Donaukommission beizubehalten.
20. Das Sekretariat bat die Delegationen, den Entwurf an
 - Ausbildungseinrichtungen für Schiffsführer,
 - Ausschüsse, die für die Abnahme von Prüfungen und die Ausstellung von Schiffsführerzeugnissen für die Donau zuständig sind (Fach „Führung des Schiffes“) und
 - Organisationen, die bei der Schiffsführerausbildung zur Modellierung der verschiedenen Schifffahrtsbedingungen Fahrsimulatoren verwenden,zu übermitteln, mit der Bitte ihre Meinungen und Vorschläge zum Entwurf bis zum 1. Februar 2016 zwecks Einarbeitung eventueller Ergänzungen zu übermitteln.

I.4 Havarien

Erarbeitung der Empfehlungen zur allgemeinen Verfahrensweise zur Vermeidung von Schiffshavarien

21. Zu den der Arbeitsgruppe vorgelegten „Empfehlungen zur allgemeinen Verfahrensweise zur Vermeidung von Schiffshavarien“ (AD I.4 (2015-2)) führte das Sekretariat aus, dass diese Empfehlungen bei den vorangegangenen zwei Sitzungen der AG TECH ausführlich diskutiert und alle Anmerkungen vom Sekretariat in dem vorliegenden Entwurf eingearbeitet wurden. Von den Mitgliedstaaten der DK sind keine weiteren Kommentare oder Vorschläge zu diesem Dokument eingegangen.
22. Die Delegation von Russland reichte im Rahmen der Sitzung folgende Vorschläge zu diesem Dokument ein:

- in Titel und Text des Dokuments das Wort „Havarie“ durch „*Festfahren*“ ersetzen;
 - in Kapitel 3, Nr. 1 den Ausdruck „mit großer Wahrscheinlichkeit ... zur Folge haben wird“ durch „... *zur Folge haben kann*“ ersetzen;
 - In Kapitel 4 Nr. 2 im zweiten Satz die Wörter „mündlichen oder schriftlichen“ streichen;
 - in Kapitel 5 Nr. 1 Wortlaut überarbeiten (es wird auf eine Anlage zu den Empfehlungen verwiesen, die nicht beigefügt ist).
23. Die Delegationen von Deutschland und Österreich kündigten an, dem Sekretariat schriftliche Vorschläge und Anmerkungen zu den Empfehlungen zuzusenden.

I.5 Voraussetzungen für die Fahrt von Fahrzeugen mit einer Länge von weniger als 20 m auf nationalen Donautreckenabschnitten in Bezug auf ihre Zulassung und die Schiffsführerzeugnisse

Erstellung einer Übersicht

24. Die Arbeitsgruppe nahm den vom Sekretariat zu diesem Thema vorgelegten Fragebogen (AD I.5 (2015-2)), der auf der Grundlage einer von der österreichischen Delegation bei der letzten Sitzung der AG TECH übergebenen „Übersicht der Anforderungen an Sportfahrzeuge mit einer Länge von weniger als 20 m hinsichtlich Zulassung und Schiffsführerzeugnisse“ erarbeitetet wurde, zur Kenntnis, und richtete sich an die Delegationen mit der Bitte, dass die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten dem Sekretariat ihre Meinungen und Vorschläge zu diesem Dokument bis zum 1. Februar 2016 schriftlich übermitteln.

I.6 Publikationen

Herausgabe folgender Publikationen:

I.6.1 Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)

25. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zur Kenntnis, dass noch nicht alle DK-Mitgliedstaaten dem Sekretariat ihre lokalen Schifffahrtsregeln zugesandt haben.

I.6.2 Sammlung der Vorschriften für Besatzung und Personal von Binnenschiffen

26. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zur Kenntnis, dass von nicht allen DK-Mitgliedstaaten vollständige Angaben zu einigen Anlagen der „Empfehlungen der Donaukommission über Schiffsführerzeugnisse“ (Dok. DK/TAG 77/7) im Sekretariat eingegangen sind.

I.6.3 Carte de Pilotage der Donau (Neuausgabe)

27. Das Sekretariat informierte, dass die Frage der Neuausgabe der Carte de Pilotage der Donau weiterhin einer Lösung bedürfe. Es existieren Papierkarten, die im Rahmen des Projekts NEWADA für den gesamten Streckenverlauf der schiffbaren Donau erstellt wurden und eine Ausgangsbasis für eine weitere Bearbeitung sein können. Allerdings ist eine entsprechende Entscheidung unerlässlich.

I.6.4 Anweisung für die Aufstellung der Schifffahrtszeichen auf der Donau

28. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass diese mit Beschluss der 84. Tagung DK/TAG 84/7 angenommene Publikation bereits auf CD-ROM veröffentlicht wurde. Während der Sitzung der Arbeitsgruppe wurden den Delegationen je 2 Exemplare dieser Publikation auf CD-ROM übergeben. Je ein Exemplar wird per Post an die DK-Mitgliedstaaten übersandt werden.

Das Sekretariat teilte weiter mit, dass die Vorbereitungen zur Druckausgabe der „Anweisung für die Aufstellung der Schifffahrtszeichen auf der Donau“ bereits laufen.

29. In Zusammenhang mit der Vorbereitung der „Anweisung...“ zur Veröffentlichung in Druckform wurden die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten mit Schreiben DK 180/X-2015 vom 7. Oktober 2015 gebeten, die erforderliche Anzahl der Exemplare dieser Publikation sowie die gewünschten Sprachen mitzuteilen.

30. Die Arbeitsgruppe unterstützte die Bitte des Sekretariats und bat die DK-Mitgliedstaaten um möglichst rasche Beantwortung dieser Frage, um die Vorbereitung der Herausgabe in Druckform nicht zu verzögern.
31. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe ferner darüber, dass die aktualisierte Fassung der „Anweisung...“ gemäß Rand-Nr. 11 des Ergebnisberichts der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (14. - 17. April 2015) an das Sekretariat der UNECE zur Vorlage als Arbeitsdokument bei der 59. Tagung der Arbeitsgruppe Binnenschiffsverkehr übersandt wurde.
32. Die Arbeitsgruppe ersucht die Delegationen der Mitgliedstaaten, die an dieser Tagung teilnehmen werden, das Dokument der Donaukommission zu unterstützen.

I.6.5 Empfehlungen für die Nutzung von Inland AIS (Website)

33. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats darüber zur Kenntnis, dass noch nicht von allen DK-Mitgliedstaaten die erforderlichen Informationen zur Vervollständigung der Anlagen dieser Empfehlungen zugesandt wurden. Die Arbeitsgruppe empfahl dem Sekretariat der Donaukommission, den DK-Mitgliedstaaten ein Schreiben mit der Bitte um Zusendung aktualisierter Angaben zu Inland AIS zu übermitteln.

II. TECHNIK einschließlich FUNKWESEN

II.1 Technische Fragen

II.1.1 Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe. Vereinheitlichung auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE

34. Die Arbeitsgruppe nahm die Zusammenfassenden Information des Sekretariats (AD II.1-4 (2015-2)) in Bezug auf die Harmonisierung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ zur Kenntnis.

35. Die russische Delegation schlug folgende Änderungen in den „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ vor:
- In Kapitel 1, Nr. 1-1.5 (Allgemeines) am Ende des letzten Satzes „*mit Ausnahme des Ladoga- und des Onega-Sees der Russischen Föderation*“ streichen.
 - In Anhang 2 „Muster des Zeugnisses für Binnenschiffe“ die Worte „*Zeugnis für Binnenschiffe*“ streichen.
36. Die Arbeitsgruppe sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit an der Vereinheitlichung der o.a. Empfehlungen auf der Grundlage der Richtlinie 2006/87/EG und der Resolutionen 61 und 65 der UNECE aus.

II.2 Schutz des Binnenwasserstraßentransports

37. Die Arbeitsgruppe nahm die diesbezügliche Information des Sekretariats, darunter Vorschläge zur Anwendung der mit Beschluss DK/TAG 83/16 der 83. Tagung angenommenen „Empfehlungen zur Gefahrenabwehr in der Donauschifffahrt“ (Dok. DK/TAG 83/15) zur Kenntnis.

Die Schwierigkeiten bei der Umsetzung dieses Dokuments in die Praxis der Donauschifffahrt hängen mit dem fehlenden Informationsaustausch über sicherheitsrelevante Gefahren und fehlenden Kontakten zwischen den für die Gefahrenabwehr auf den entsprechenden Donastreckenabschnitten zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten zusammen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass das von der Donaukommission ausgearbeitete Dokument bei der Sitzung der Arbeitsgruppe WP.5 der UNECE im September 2015 positiv bewertet wurde und Interesse bestehe, es im Rahmen der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 weiterzuentwickeln.

Nach Meinung des Sekretariats kann auf der Grundlage des Dokuments der DK eine Arbeitsplattform für die künftige Ausarbeitung eines gesamteuropäischen Systems für die Schifffahrtssicherheit einschließlich Terrorismusbekämpfung gebildet werden.

38. Die serbische Delegation informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass das Dokument DK/TAG 83/15 in die nationale Gesetzgebung Serbiens übernommen und ab 2016 in Kraft gesetzt wird. Es wurde auch mitgeteilt, dass dem Sekretariat der DK Angaben zu für den Schutz der Schifffahrt auf dem Streckenabschnitt der Republik Serbien zuständigen Behörden übermittelt werden.
39. Die Delegation der Republik Moldau sicherte zu, dass die Angaben zu für den Schutz der Schifffahrt auf dem moldauischen Streckenabschnitt zuständigen Behörden dem Sekretariat der DK übermittelt werden.
40. Die Delegation der Russischen Föderation verwies auf die Bedeutung des Dokuments der Donaukommission und informierte über das Gesetz der Russischen Föderation über die Sicherheit des Verkehrs, in welchem grundlegende Anforderungen an Anlagen der Verkehrsinfrastruktur zum Schutz vor gesetzeswidrigen Handlungen festgelegt sind.
41. Die Delegation von Bulgarien informierte die Arbeitsgruppe über die während des Besuchs des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission, Herrn P. Margić in der Marineakademie Bulgariens mit der Leitung der Akademie geführten Gespräche über eine mögliche Zusammenarbeit zwischen der Marineakademie und der Donaukommission in Fragen der Sicherheit der Schiffe und des Schutzes der Häfen vor Terroranschlägen.
42. Auf Vorschlag der bulgarischen Delegation wurde das Sekretariat mit der Prüfung der Möglichkeit einer künftigen Zusammenarbeit in den o.a. Fragen beauftragt.
43. Ferner teilte die bulgarische Delegation mit, dass auch von Bulgarien die entsprechenden Angaben zu den „Empfehlungen zur Gefahrenabwehr in der Donauschifffahrt“ geliefert wurden.
44. Die ukrainische Delegation berichtete über typische Fälle unbefugten Eindringens in vor Anker liegende Leichter der Ukrainischen Donauschifffahrtsgesellschaft und Diebstahls von Schiffseigentum sowie über das Aufbrechen von Plomben der Laderäume und Diebstahl der Ladung.

Nach Ansicht der ukrainischen Delegation müssen in Flussbereichen, in denen wiederholt ähnliche Vorfälle auftreten, besondere Kontrollmaßnahmen

eingeführt werden, die von den Behörden des für die Schifffahrtssicherheit auf dem jeweiligen Streckenabschnitt zuständigen Landes durchzuführen sind.

45. Die österreichische Delegation merkte an, dass bei der Umsetzung des Dokuments der DK in der Schifffahrt die Begriffe *safety* und *security*, die in den Mitgliedstaaten unterschiedlichen Behörden zugeordnet sind, nicht miteinander vermischt werden dürfen.
46. Auch die slowakische Delegation wies darauf hin, dass die Verantwortung für die Gewährleistung dieser Art der Schifffahrtssicherheit geteilt werden muss, wobei darunter eher polizeiliche Funktionen verstanden werden. Bei der Ausarbeitung eines Benachrichtigungssystems der Schifffahrt über sicherheitsrelevante Gefahren müssen die Möglichkeiten von RIS berücksichtigt werden.
47. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die Arbeit am Thema Gefahrenabwehr in der Schifffahrt und insbesondere an der Implementierung der „Empfehlungen zur Gefahrenabwehr in der Donauschifffahrt“ fortzusetzen und die Zusammenarbeit mit der UNECE, den Fachverbänden (Aquapol) und den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der DK zu aktivieren.

II.3 Maßnahmen zur Emissionsverringering der Binnenschifffahrt

Beteiligung an internationalen Foren und Projekten (z.B. LNG Masterplan)

48. Die Arbeitsgruppe nahm die Zusammenfassende Information des Sekretariats in Bezug auf diesen Tagesordnungspunkt (AD II.1-4 (2015-2)) zur Kenntnis und sprach sich angesichts der Wichtigkeit des Themas für die Fortsetzung der Arbeit am Problem der Emissionsverringering der Binnenschifffahrt aus.

II.4 Fragen des Funkwesens

49. Die Arbeitsgruppe nahm die Zusammenfassende Information des Sekretariats (AD II.1-4 (2015-2)) in Bezug auf dieses Thema zur Kenntnis und erörterte den Entwurf des neuen „Handbuchs für den Binnenschifffahrtfunk“, welches das im Jahr 2002 herausgegebene „Handbuch für den Binnenschifffahrtfunk – Allgemeiner Teil“ (Dok. DK/TAG 60/47) ersetzen wird.

50. Die Arbeitsgruppe schlug dem Sekretariat vor, den Entwurf dieses Dokuments mit künftig eingehenden Vorschlägen zu ergänzen und bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe erneut vorzulegen.
51. Die Arbeitsgruppe wurde darüber informiert, dass vom 29. - 30. September 2015 in Wien ein ordentliches Treffen des RAINWAT-Ausschusses stattfand, an dem ein Vertreter des Sekretariats der DK teilnahm. Im Rahmen der Tagesordnung wurde auch ein Punkt über den künftigen Beitritt der Russischen Föderation und der Ukraine zur RAINWAT-Vereinbarung behandelt. Der Vertreter des Sekretariats teilte mit, dass eine darauf gerichtete Arbeit in beiden Ländern fortgesetzt wird.

III. HYDROTECHNIK und HYDROMETEOROLOGIE

52. Die Arbeitsgruppe nahm den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe Hydrotechnik (AD III.1-7 (2015-2)) zur Kenntnis.

III.1 Generalplan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau

Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 77/10

53. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.
54. Die Arbeitsgruppe billigte die auf den deutschen Streckenabschnitt bezogenen redaktionellen Änderungen und Vorschläge der zuständigen Behörden von Deutschland im „Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau“.
55. Die Arbeitsgruppe unterstützte den unter Rand-Nr. 8 des o.a. Ergebnisberichts aufgeführten Vorschlag der Expertengruppe Hydrotechnik.

III.2 Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau Erstellung einer Beurteilungssystematik für nautische Verhältnisse

56. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.
57. Die Arbeitsgruppe unterstützte den Vorschlag des letzten Treffens der Expertengruppe Hydrotechnik, das Sekretariat zu beauftragen, bis zum nächsten Treffen eine Dokumentation als Muster zu erstellen. Diese Dokumentation sollte auf der in der Präsentation des Sekretariats beim Treffen am 23. - 24. September 2015 vorgestellten Methodik für ein neues System der Furtenbeobachtung an der Donau basieren. Ist dies auf der Grundlage von Angaben für ein Jahr, die bereits für den „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ gesammelt wurden, nicht möglich, sollten die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten zusätzlich um Zusendung der entsprechenden fehlenden Angaben im Rahmen eines „Pilotprojekts“ gebeten werden.

III.3 Hydrologisches Nachschlagewerk der Donau 1921-2010 Vorbereitung und Erstellung des Dokuments

58. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe über den Stand der Arbeit an dieser Publikation. Die Angaben für das Hydrologische Nachschlagewerk sind nur von den zuständigen Behörden von Rumänien, der Ukraine, der Slowakei und von Bulgarien zu der bei der letzten Sitzung festgelegten Frist (30. Juni 2015) eingegangen.
59. Ferner teilte das Sekretariat mit, dass im Auftrag des Treffens der Expertengruppe Hydrotechnik (Rand-Nr. 21 des Ergebnisberichts) und auf der Grundlage des Vorschlags von Österreich (Schreiben DK 129/VII-2015 vom 10. Juli 2015) der Entwurf eines Fragebogens über Ereignisse, die zu Sperrungen (oder Einschränkungen) der Schifffahrt auf der Donau geführt haben, sowie ein Beispiel für die graphische Darstellung der Schifffahrtssperren entlang der gesamten Donau im Laufe eines Kalenderjahres ausgearbeitet wurde. Diese Entwürfe werden demnächst an die DK-Mitgliedstaaten verteilt werden.
60. Die Arbeitsgruppe ersucht die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten um möglichst rasche Übermittlung der fehlenden Informationen für die Ausarbeitung des Hydrologischen Nachschlagewerks.

III.4 Revision der Methodik der RNW- und HSW-Berechnung

61. Das Sekretariat teilte mit, dass zu diesem Tagesordnungspunkt bis zum Beginn der Sitzung der Arbeitsgruppe keine Vorschläge von den DK-Mitgliedstaaten eingegangen sind.

III.5 Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten Einführung und Inbetriebnahme einer donauweiten Datenbank

62. Die Arbeitsgruppe nahm den diesbezüglichen Teil des Ergebnisberichts über das Treffen der Expertengruppe Hydrotechnik (AD III. 1-7 (2015-2), Rand-Nr. 25-26) zur Kenntnis.

III.6 Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt Beobachtung einschlägiger internationaler Foren und Projekte

63. Das Sekretariat teilte mit, dass gegenwärtig keine Informationen über neue Projekte zu Fragen des Einflusses des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt vorliegen. Die Arbeitsgruppe nahm diese Information zur Kenntnis.

III.7 Publikationen

III.7.1 Jahresbericht über die Wasserstraße Donau

64. Das Sekretariat teilte mit, dass nach dem Treffen der Expertengruppe Hydrotechnik Angaben von den zuständigen serbischen Behörden für den „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2007 und 2008 eingegangen sind.
65. Die Arbeitsgruppe nahm zur Kenntnis, dass das Sekretariat im August 2015 die Ausarbeitung sämtlicher Kapitel des Jahresberichts für 2007-2012 auf der Grundlage der ihm vorliegenden Angaben abgeschlossen hat. Zur Erstellung des Jahresberichts für 2013 liegen die Angaben (mit Ausnahme von Kapitel III.2) nur von der Slowakei und von Rumänien vor.
66. Die Arbeitsgruppe unterstützte den unter Rand-Nr. 30 des Ergebnisberichts über das Treffen der Expertengruppe Hydrotechnik (AD III.1-7 (2015-2)) aufgeführten Vorschlag der Expertengruppe.

67. Die Arbeitsgruppe bat die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten, die Übermittlung der Angaben für die Erstellung des „Jahresberichts über die Wasserstraße Donau“ für 2013 möglichst zu beschleunigen.

III.7.2 Hydrologisches Nachschlagewerk der Donau 1921-2010

68. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt zur Kenntnis und bat die zuständigen Behörden der DK-Mitgliedstaaten, die Übermittlung der Angaben für die Erstellung des „Hydrologisches Nachschlagewerks der Donau 1921-2010“ möglichst zu beschleunigen.

III.7.3 Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010

69. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass die Erstellung dieser Publikation abgeschlossen ist; sie wurde auf der Website der DK veröffentlicht und wird gemäß Beschluss DK/TAG 81/13 der 81. Tagung der DK und des Arbeitsplans der DK (Dok. DK/TAG 83/23) herausgegeben.
70. Die Arbeitsgruppe stimmte dem Vorschlag der Expertengruppe zu, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen.

III.7.4 Längsprofil der Donau, Ausgabejahr 1990

III.7.5 Album der Donaubrücken

III.7.6 Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau

71. Die Arbeitsgruppe nahm den diesbezüglichen Teil des Ergebnisberichts über das Treffen der Expertengruppe Hydrotechnik (AD III. 1-7 (2015-2), Rand-Nr. 35) zur Kenntnis.
72. Das Sekretariat informierte ferner darüber, dass von den zuständigen österreichischen und serbischen Behörden bereits präziserte Angaben für die

„Tabelle der Abmessungen der Durchfahrtsöffnungen der Donaubrücken“ und die „Tabelle der Abmessungen der Durchfahrtsöffnungen der Schleusenbrücken“ im „Album der Donaubrücken“ eingegangen sind.

73. Die Arbeitsgruppe nahm den diesbezüglichen Teil des o.a. Ergebnisberichts (AD III. 1-7 (2015-2), Rand-Nr. 37) zur Kenntnis.

IV. BETRIEBSWIRTSCHAFT und UMWELTSCHUTZ

IV.1 Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN)

IV.1.1 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit der Gemeinsamen Expertentagung für die dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen beigefügte Verordnung im Rahmen der UNECE

74. Die Arbeitsgruppe nahm den Bericht über die Teilnahme der Vertreterin des Sekretariats der DK an der 27. Sitzung des ADN-Sicherheitsausschusses (AD IV.1.1 (2015-2)) zur Kenntnis.

IV.1.2 Beteiligung des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit zur Aktualisierung des „Fragenkatalogs und der Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE

75. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats über seine Beteiligung an der Aktualisierung des Dokuments „Fragenkatalog und Matrizen für die Prüfung von Sachkundigen“ im Rahmen der UNECE (AD IV.1.2 (2015-2)) zur Kenntnis.

IV.2 Verhütung der Verschmutzung des Wassers der Donau durch die Schifffahrt

IV.2.1 Empfehlungen zur Organisation der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt

Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 76/11, Ausgabejahr 2011

76. Das Sekretariat informierte, dass es während des im März 2015 stattgefundenen Treffens der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ eine wesentliche Einigung in Bezug auf eine Harmonisierung der entsprechenden DK-Empfehlungen mit dem CDNI erzielt werden konnte und dass beim nächsten Treffen der Expertengruppe vom 8. - 10. März 2016 der Themenkreis „Finanzierungsmodell“ eröffnet werden soll.
77. Die österreichische Delegation merkte an, dass es auf Basis einer Empfehlung keinen Finanzausgleich geben könne.

IV.3 Album der Donau- und Savehäfen

Aktualisierung und Erweiterung der Datenbank über die Häfen in Zusammenarbeit mit anderen Stromkommissionen

78. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass von den DK-Mitgliedstaaten keine neuen Informationen zur Aktualisierung der Angaben in dieser Publikation eingegangen sind. Aus diesem Grund könne davon ausgegangen werden, dass die Publikation von 2012 nach wie vor aktuell ist.
79. Im Interesse der Aktualisierung des Albums der Donau- und Savehäfen wurden die DK-Mitgliedstaaten erneut um offizielle Übermittlung der entsprechenden Angaben und Informationen im Falle von Änderungen im Vergleich zur Publikation von 2012 gebeten.

IV.4 Leitsätze über den Ausbau der Binnenschifffahrt und Umweltschutz im Donaueinzugsgebiet

Zusammenarbeit der Sekretariate der Donaukommission, der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau und der Internationalen Kommission des Save-Beckens zur Implementierung dieser Leitsätze, sowie Organisation gemeinsamer Veranstaltungen

80. Das Sekretariat informierte über das von 10. - 11. September 2015 stattgefundenene „6. Meeting on the follow-up of the Joint Statement“, das in Wien seitens der IKSD organisiert wurde. Der Joint Statement Prozess zeige Auswirkungen in Richtung Kommunikation und Erfahrungsaustausch. Erfolgreiche Projektplanungen mit Beteiligung von Experten aus dem Umweltbereich unterstreichen die Notwendigkeit, den im Jahr 2007 mit der Unterzeichnung des Joint Statements eingeschlagenen Weg fortzusetzen.
81. Das Sekretariat informierte weiter, dass auf Grund eines im Joint Statement festgelegten Rotationsprinzips, das „7. Meeting on the follow-up of the Joint Statement“ in Budapest durch die DK zu veranstalten sei. Ein entsprechender Termin im Zeitrahmen September-Oktober 2016 sei im Arbeitsplan zu verankern.

V. STATISTIK und WIRTSCHAFT

V.1 Erstellung von Arbeitsdokumenten der Donaukommission zu folgenden Fragen:

V.1.1 „Wichtigste statistische Kennziffern der wirtschaftlichen Lage der Donauschifffahrt“ (jährlich, für die entsprechenden Jahre)

V.1.2 „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ (jährlich, für die entsprechenden Jahre)

82. Die Arbeitsgruppe nahm die Zusammenfassende Information des Sekretariats (AD V.1 – V.4 (2015-2)) in Bezug auf die entsprechenden Angaben für 2014 zur Kenntnis.
83. Die Arbeitsgruppe wurde zusätzlich darüber informiert, dass nach Übersendung des o.a. Arbeitsdokuments an die Mitgliedstaaten die Angaben für 2014 von Bulgarien und Kroatien im Sekretariat eingegangen sind.
84. Es wurde festgestellt, dass die Angaben für die Erstellung des Dokuments „Wichtigste statistische Kennziffern der wirtschaftlichen Lage der Donauschifffahrt für 2014“ bisher nicht ausreichen, weder hinsichtlich der Anzahl der Länder, die diese Daten gemeldet haben, noch hinsichtlich des erforderlichen Umfangs.

85. Einer der wichtigsten Gründe für diesen Umstand ist die einschränkende Gesetzgebung im Bereich des Datenschutzes in einigen DK-Mitgliedstaaten, worauf sich z.B. die zuständigen Behörden Bulgariens in ihrem Schreiben Nr. 1846/08.10.2015 berufen. Im Ergebnis erhält das Sekretariat die Formulare ST-1 – ST-16 entweder nur teilweise ausgefüllt oder ganz ohne Angaben. In der Perspektive kann diese Situation eine Überarbeitung des Inhalts dieser Formulare in Bezug auf die Kürzung der erbetenen Angaben erforderlich machen. Dies wiederum kann zur Verschlechterung der statistischen Basis über die Donauschifffahrt führen, die auch bei der Erstellung des Dokuments „Marktbeobachtung der Donauschifffahrt“ herangezogen wird.
86. Das Sekretariat erinnerte daran, dass die für die Erstellung der Dokumente zu TOP V.1 verwendeten Angaben auch für die Erstellung der „Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal“ im Jahr 2014 erforderlich sind. Außerdem wurden die Angaben von Deutschland und der ZKR über den Güterverkehr auf Rhein und Main bisher noch nicht veröffentlicht.

V.2 Aktualisierung der Dokumente der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen

V.2.1 Aktualisierung des Verzeichnisses der Donauhäfen im geltenden Modell des Statistischen Jahrbuchs der Donaukommission

87. Die Arbeitsgruppe nahm den auf diesen Tagesordnungspunkt bezogenen Teil der Zusammenfassenden Information des Sekretariats (AD V.1 – V.4 (2015-2)) zur Kenntnis.
88. Das Sekretariat merkte an, dass seine Anfrage nur von den zuständigen Behörden Kroatiens beantwortet wurde, so dass das Verzeichnis der Donauhäfen vorerst unverändert bleibt.
89. Zugleich wartet das Sekretariat auf eventuelle Vorschläge der zuständigen Behörden der anderen DK-Mitgliedstaaten zu diesem Verzeichnis.

V.3 Internationale Zusammenarbeit der Donaukommission im Bereich Statistik und Wirtschaft

90. Die Arbeitsgruppe nahm den auf diesen Tagesordnungspunkt bezogenen Teil der Zusammenfassenden Information des Sekretariats (AD V.1 – V.4 (2015-2)) einschließlich des an die Mitgliedstaaten verteilten Berichts über die Teilnahme der Vertreterin des Sekretariats der DK an der 66. Tagung der Arbeitsgruppe Verkehrsstatistik der UNECE (WP.6) zur Kenntnis.

V.4 Publikationen zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen

V.4.1 „Statistisches Jahrbuch der Donaukommission“ für die Jahre 2011-2013

V.4.2 „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ – Aktualisierung

V.4.3 Dokumentensammlung zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen

91. Die Arbeitsgruppe nahm den auf diesen Tagesordnungspunkt bezogenen Teil der Zusammenfassenden Information des Sekretariats (AD V.1 – V.4 (2015-2)) zur Kenntnis.

92. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe über Folgendes:

- Die Arbeit an der Herausgabe des Statistischen Jahrbuchs der Donaukommission für 2011 auf CD-ROM ist abgeschlossen, dieses Dokument kann, wie auch das Statistische Jahrbuch der Donaukommission für 2010, in Druckform veröffentlicht werden.
- An der Erstellung der Statistischen Jahrbücher der Donaukommission für 2012 und 2013 wird gearbeitet, wobei die entsprechenden Kennziffern teilweise in der auf der Website der DK zugänglichen „Statistik der Donauschifffahrt für die Jahre 2012-2013“ enthalten sind.
- Zur Aktualisierung des „Verzeichnisses der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“ und der „Dokumentensammlung der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen“ sind keine neuen Informationen eingegangen.

* *
*

93. Die Arbeitsgruppe unterstützte erneut das Ersuchen des Sekretariats an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten um rechtzeitige und möglichst vollständige Meldung der statistischen Daten und sonstiger Angaben für die Erstellung der Dokumente und Publikationen zu allen statistischen und wirtschaftlichen Fragen.

V.5 Marktbeobachtung in der Donauschifffahrt

Zusammenarbeit mit der ZKR in Bezug auf die Erstellung einer gemeinsamen Publikation zur Marktbeobachtung der europäischen Binnenschifffahrt

94. Die Arbeitsgruppe nahm die Information des Sekretariats zum Thema „Marktbeobachtung der Donauschifffahrt: erstes Halbjahr 2015“ (AD V.5 (2015-2)) sowie die Mitteilung über die gegenwärtige Lage des Marktes infolge des kritischen Niedrigwassers im zweiten Halbjahr 2015 zur Kenntnis.
95. Die russische Delegation dankte dem Sekretariat für die Arbeit und wies auf positive Tendenzen bei der Entwicklung des Donauschifffahrtsmarktes hin, besonders in Bezug auf das Erscheinen neuer Fahrgastschiffe auf der Donau.
96. Die Delegation der Slowakei dankte ebenfalls dem Sekretariat für die Erstellung des Dokuments und merkte an, dass im „Weißbuch zu einem effizienten, nachhaltigen Binnenschiffsverkehr in Europa“ die Umleitung eines zusätzlichen Güterumfangs von ca. 20 % von der Schiene auf die Binnenwasserstraßen ins Auge gefasst werde, dies jedoch nur dann möglich sei, wenn sich effizienter um die Schaffung günstiger Schifffahrtsbedingungen bemüht werde.
97. Die deutsche Delegation verwies auf die bekannten Probleme bei der Datenerfassung für die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs. Gleichzeitig berichtete die deutsche Delegation von Planungen, künftig auch AIS-Daten für die Statistik zu nutzen und äußerte die Hoffnung, dadurch die Qualität der nationalen Binnenschifffahrtsstatistik zu verbessern.
98. Die Delegation der Slowakei betonte unter Fortführung dieses Themas, dass der Markt am zuverlässigsten und wirksamsten anhand der von den Häfen erhaltenen Angaben bewertet werden könne.

99. Bei der weiteren Diskussion äußerten sich die Delegationen von Deutschland, der Slowakei und Österreich zu rechtlichen Fragen der Nutzung von RIS/AIS-Daten.
100. Um die Struktur des Entwurfs der Marktbeobachtung der Donauschifffahrt endgültig festlegen zu können, wurden die zuständigen Behörden der u.a. Mitgliedstaaten erneut um die Vorlage folgender monatlicher Angaben gebeten:
- Serbien und Rumänien: zu Schiffsdurchfahrten und Ladungsdurchgang durch die Schleuse „Eisernes Tor I“
 - Rumänien: zum Sulina-Kanal und zum Donau-Schwarzmeer-Kanal
 - Ukraine: zum Kilia-Arm.
101. Das Sekretariat machte die Arbeitsgruppe mit seiner Position in Bezug auf die Zusammenarbeit mit der ZKR im Bereich Marktbeobachtung im Hinblick auf Nr. 5.4 der Verwaltungsvereinbarung über einen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und der Generaldirektion für Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission (DG MOVE) bekannt. Die Arbeitsgruppe billigte die Position des Sekretariats.

VI. Sonstiges

VI.1 Vorschlagsliste der Dienstreiseanordnung 2016

102. Die Arbeitsgruppe erörterte den Entwurf der „Vorschlagsliste für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen, Konferenzen und Tagungen im Jahr 2016“ (AD VI.1 (2015-2)), nahm einige Änderungen vor und übergibt diesen an die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zwecks anschließender Vorlage bei der 85. Tagung der Donaukommission zur Annahme.

VI.2 Liste der Veröffentlichungen der Donaukommission im Jahr 2016

103. Die Arbeitsgruppe erörterte den Entwurf der „Liste der für 2016 geplanten Veröffentlichungen der Donaukommission“ (AD VI.2 (2015-2)) in dem sie betreffenden Teil, und übergibt diesen an die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zwecks anschließender Vorlage bei der 85. Tagung der Donaukommission zur Annahme.

104. Die russische Delegation erinnerte daran, dass die Amtssprachen der Donaukommission russisch, deutsch und französisch sind. Wenn es erforderlich sein sollte, andere Sprachen zu nutzen, müssen Änderungen in der Geschäftsordnung der Donaukommission vorgenommen werden.

VI.3 Übersichtskarte der Donau

Entwurf der Übersichtskarte der Donau

105. Das Sekretariat stellte einen Entwurf der Übersichtskarte der Donau vor, der gemäß Arbeitsplan in der Budgetperiode 2015 zu veröffentlichen sei.

106. Ausgangspunkt sei die Übersichtskarte der Donau (2009), die durch Beschluss DK/TAG 72/9 veröffentlicht wurde. Diese Karte ist unter Berücksichtigung nautisch relevanter Veränderungen zu aktualisieren. Aus Gründen der Erhöhung des Informationsgehalts schlägt das Sekretariat vor, Tabellen mit Angaben über Brücken, Schleusen und Wasserstraßenklassen hinzuzufügen. Dazu wurden sämtliche Angaben zu Brücken und Schleusen vom Sekretariat überprüft und aktualisiert.

107. Auf Grund der informativen Funktion einer solchen Wandkarte, wird vorgeschlagen sowohl die Flaggen der Mitgliedstaaten der DK als auch jene der Beobachterstaaten und Beobachterorganisationen darzustellen.

108. Das Sekretariat wird diesen erst vor kurzem fertiggestellten Entwurf an die Mitgliedstaaten der DK zum Zwecke der Überprüfung senden.

* *
*

109. Die ukrainische Delegation schlug dem Sekretariat vor, zur Frühjahrsitzung der AG TECH eine Übersicht über die in den letzten fünf Jahren gewählten Vorsitzenden dieser Arbeitsgruppe zu erstellen.

110. Gemäß Arbeitsplan der DK (Dok. DK/TAG 84/20) findet die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe vom 12. - 15. April 2016 statt.

* *
*

111. Die Arbeitsgruppe schlägt der 85. Tagung folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

„Nach Beratung der Tagesordnungspunkte ... zu den technischen Fragen und nach Erörterung des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (19. - 22. Oktober 2015) (Dok. DK/TAG 85/...),

BESCHLIESST die 85. Tagung der Donaukommission:

1. den Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe Hydrotechnik (23. - 24. September 2015) (Dok. DK/TAG 85/...) zur Kenntnis zu nehmen;
2. den Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (19. - 22. Oktober 2015) (Dok. DK/TAG 85/...) zu billigen.“

* *
 *

112. Die Arbeitsgruppe legt diesen Bericht der 85. Tagung der Donaukommission zur Billigung vor.

ERGEBNISBERICHT

über das Treffen der Expertengruppe Hydrotechnik

1. Die Expertengruppe Hydrotechnik führte ihr gemäß Abschnitt C des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2015 bis zur 86. Tagung (Dok. DK/TAG 84/20) einberufenes Treffen vom 23. - 24. September 2015 durch.
2. An dem Treffen nahmen Experten aus Deutschland, Kroatien, Österreich, Rumänien, Serbien und der Slowakei teil. (*Teilnehmerliste siehe Anlage*)*.
3. Das Sekretariat der Donaukommission war durch den Generaldirektor P. Margič, die Stellvertreter des Generaldirektors P. Suvorov und A. Stemmer, den Chefingenieur H. Schindler und die Räte/Rätinnen I. Matics, P. Čaky, M. Marković, I. Smirnova, C. Popa und O. Rotaru vertreten.
4. Herr Ch. Hackel (Österreich) wurde zum Vorsitzenden des Treffens gewählt.
5. Folgende Tagesordnung wurde angenommen:
 1. **Generalplan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau**
Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 77/10
 - 1.1 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau – Präsentationen der Donaustaaten
 2. **Album der kritischen Streckenabschnitte - Engpässe auf der Donau**

* im Archiv der Donaukommission

Erstellung einer Beurteilungssystematik für nautische Verhältnisse

3. Hydrologisches Nachschlagewerk der Donau 1921-2010

Vorbereitung und Erstellung des Dokuments

4. Revision der Methodik der RNW- und HSW-Berechnung

5. Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten

Einführung und Inbetriebnahme einer donauweiten Datenbank

6. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt

Beobachtungen einschlägiger internationaler Foren und Projekte

7. Publikationen

Herausgabe folgender Publikationen:

7.1 Jahresbericht über die Wasserstraße Donau

7.2 Hydrologisches Nachschlagewerk der Donau 1921-2010

7.3 Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010

Vorbereitung einer aktualisierten Neufassung:

7.4 Längsprofil der Donau, Ausgabejahr 1990

7.5 Album der Donaubrücken

7.6 Album der kritischen Streckenabschnitte - Engpässe auf der Donau

8. Sonstiges

- Information des Sekretariats über einen Projektvorschlag zum Thema „Sedimenthaushalt an der Donau“

* *
*

Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten ergaben sich folgende Ergebnisse:

- Zu TOP 1** - **Generalplan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau**
Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 77/10
- 1.1 - Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau – Präsentationen der Donaustaaten
6. Zusätzlich zu den im Arbeitsdokument AD 1-7 (2015) enthaltenen Informationen teilte das Sekretariat mit, dass im September 2015 von den zuständigen deutschen Behörden neue Vorschläge und Präzisierungen zum „Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau“ eingegangen sind. Die Expertengruppe hielt es für zweckmäßig, diese Vorschläge nach ihrer Übersetzung in die anderen Amtssprachen der DK bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zu erörtern.
7. Die Expertengruppe bewertete die Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung über einen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen dem Sekretariat der Donaukommission und der Generaldirektion für Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission (DG MOVE) positiv.
8. Die Expertengruppe schlug vor, das Sekretariat zu beauftragen, den „Plan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau“ mit dem „Masterplan für die Instandsetzung und Instandhaltung der Fahrrinne der Donau und ihrer schiffbaren Nebenflüsse“ und den nationalen Roadmaps zu harmonisieren, und eine Gegenüberstellung der unterschiedlichen Regelungen und Festlegungen der einzelnen Dokumente zu erarbeiten um die Notwendigkeit der eventuellen Änderung an den Dokumenten diskutieren zu können.

Zu TOP 2

- **Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau**

Erstellung einer Beurteilungssystematik für nautische Verhältnisse

9. Die Expertengruppe nahm die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.
10. Bei der darauf folgenden Diskussion machte die österreichische Delegation darauf aufmerksam, dass bei der Bestimmung der kritischen Abschnitte die von der Donaukommission angenommenen neuen Fahrrinnenparameter (Dok. DK/TAG 77/11) berücksichtigt werden müssen, die Ausweisung der kritischen Abschnitte jedoch gleichzeitig anhand einheitlicher Kriterien erfolgen muss, die bisher nicht festgelegt wurden.
11. Der Chefsingenieur des Sekretariats betonte, dass das Problem nicht in den am 1. Januar 2013 in Kraft getretenen neuen Fahrrinnenparameter, sondern in der Definition des Begriffs „kritisch“ selbst bestehe, worunter bis heute die Einhaltung der empfohlenen Tiefe in der gesamten Breite der Fahrrinne verstanden werde, obwohl die Fehltiefen im Randbereich der Fahrrinne für die Schifffahrt nicht unbedingt problematisch bzw. abladebestimmend sein müssen. Der Begriff „kritisch“ sei mit den realen Gegebenheiten der Schifffahrt in Einklang zu bringen, die unter Einhaltung der Sicherheitsanforderungen in vielen Streckenabschnitten eine wesentlich geringere Fahrrinnenbreite brauche als von der Donaukommission empfohlen wird.
12. Die Delegation von Deutschland begrüßte die Absicht des Sekretariats, bei der Datenerhebung über den Zustand der Furten nicht nur die ungünstigsten Fehltiefen, sondern auch die Parameter an 3 oder 5 Punkten des Querschnittsprofils zu berücksichtigen. Deutschland schlägt vor, bei der Definition des Begriffs „kritisch“ zu beachten, dass bei Langstreckentransporten selbst eine kurze Strecke die Abladetiefe des Schiffs für die gesamte Strecke bestimmen kann. Ebenso seien die Unterschiede zwischen der oberen und unteren Donau zu berücksichtigen und in diesem Zusammenhang müsse über Änderungen der früher angenommenen Tiefenwerte bei RNW nachgedacht werden.

13. Die Expertengruppe stimmte dem zu, dass es bei der Definition des Begriffs „kritisch“ nützlich wäre, die Erreichung der Abladetiefe von 2,5 m und der Fahrrinnenbreite auf der ganzen Donau grafisch darzustellen und dabei die Bereiche hervorzuheben, in denen der Tiefgang an weniger als 200 Tagen, an 200-300 Tagen, an 300-345 Tagen und an über 345 Tagen im Jahr gewährleistet ist. Gleichzeitig müssten für jeden Donau-Streckenabschnitt Angaben über die Sicherheitsabstände zur Ermittlung der Überschreitungstage vorliegen.
14. Der Chefingenieur des Sekretariats zeigte in seiner Präsentation am Beispiel von Angaben für 2005, wie das Sekretariat ausgehend von den ihm vorliegenden Angaben den Zustand an den Furten bereits heute darstellen kann.
15. Die Delegation von Deutschland merkte an, dass die dargestellte Grafik die ungünstigsten Bedingungen innerhalb der gesamten Fahrrinnenbreite wiedergibt und damit nicht die tatsächliche Befahrbarkeit darstellt. In seiner Präsentation zeigte Deutschland Methoden zur Darstellung der auf dem deutschen Streckenabschnitt herrschenden Situation.
16. Ferner führte das Sekretariat in einer gesonderten Präsentation vor, wie die Information über die Furten gegenwärtig auf den Webseiten der zuständigen Behörden einzelner DK-Mitgliedstaaten veröffentlicht wird. Es wurde auch auf die beschränkten Möglichkeiten des in der DK gegenwärtig angewandten Systems der Sammlung und Darstellung von Angaben über die Furten eingegangen, danach wurden potentielle Möglichkeiten eines neuen Datensammlungssystems über die Furten auf der Donau aufgezeigt.
17. Die Delegation von Serbien stellte die Ergebnisse vor, die im Rahmen des Projekts NEWADA duo bei der Untersuchung und Modellierung der hydrologischen Erscheinungen an serbischen Furten erreicht wurden.
18. Die Expertengruppe bat darum, dass alle Präsentationen auf die Website der DK gestellt werden.
19. Die Expertengruppe schlägt vor, das Sekretariat zu beauftragen, bis zum nächsten Treffen auf der Grundlage der bereits für ein konkretes Jahr des „Jahresberichts über die Wasserstraße Donau“ gesammelten Angaben Beispiele für die Dokumentation vorzustellen, die nach dem vorgeschlagenen neuen System der Furtenbeobachtung erstellt wurde, oder die zuständigen Behörden der DK-

Mitgliedstaaten im Rahmen eines „Pilotprojekts“ zusätzlich um die Lieferung der entsprechenden fehlenden Angaben zu ersuchen.

Zu TOP 3 - **Hydrologisches Nachschlagewerk der Donau 1921 - 2010**
Vorbereitung und Erstellung des Dokuments

20. Das Sekretariat informierte die Expertengruppe darüber, dass die Angaben zum Hydrologischen Nachschlagewerk nur von den zuständigen Behörden Rumäniens, der Ukraine, der Slowakei und von Bulgarien eingegangen sind und machte darauf aufmerksam, dass die Arbeit an dieser Publikation ohne die Angaben aller DK-Mitgliedstaaten nicht abgeschlossen werden kann. Die Delegation von Österreich sagte zu, ihre Angaben bis zur nächsten Sitzung zu übermitteln.
21. Die Expertengruppe schlug vor, das Sekretariat mit der Ausarbeitung eines Entwurfs auf der Grundlage der von Österreich vorgeschlagenen Tabelle über die Schifffahrtssperren auf der Donau und dessen Verteilung an die DK-Mitgliedstaaten zu beauftragen.

Zu TOP 4 - **Revision der Methodik der RNW- und HSW-Berechnung**

22. Das Sekretariat teilte mit, dass seitens der DK-Mitgliedstaaten bis zum Beginn des Expertentreffens keine Vorschläge zu diesem Tagesordnungspunkt eingegangen sind.
23. Der Chefingenieur schlug vor, die Revision der Methodik der RNW- und HSW-Berechnung so lange nicht in die Tagesordnung aufzunehmen, bis von den DK-Mitgliedstaaten neue Vorschläge eingehen.
24. Die Delegation von Rumänien gab ihre Absicht bekannt, dem Sekretariat demnächst ein Dokument zu diesem Thema zu übergeben. Aufgrund dieser Information entschied die Expertengruppe, den entsprechenden Punkt auf der Tagesordnung des nächsten Treffens zu belassen.

Zu TOP 5 - **Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten**
Einführung und Inbetriebnahme einer donauweiten Datenbank

25. Die Information des Sekretariats zu diesem Tagesordnungspunkt (AD 1-7 (2015), TOP 5)) wurde zur Kenntnis genommen.
26. Das Sekretariat informierte darüber hinaus über die Berücksichtigung der rumänischen Vorschläge und Anmerkungen zu den Ausschreibungsunterlagen und merkte an, dass die Ausschreibung prinzipiell ab sofort starten könnte, allerdings auf Grund von ausstehenden Kontributionen einzelner Mitgliedstaaten zum Jahreshaushalt der DK noch abgewartet werden müsse. Die von der Donaukommission in Auftrag gegebene Erstellung des diesbezüglichen Datenbanksystems soll dennoch bis Jahresende beginnen.

Zu TOP 6 - **Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt**
Beobachtungen einschlägiger internationaler Foren und Projekte

27. Das Sekretariat teilte mit, dass ihm derzeit keine Informationen über neue Projekte zu Fragen des Einflusses des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt vorliegen. Die Expertengruppe nahm diese Information zur Kenntnis.

Zu TOP 7 - **Publikationen**

7.1 Jahresbericht über die Wasserstraße Donau

28. Das Sekretariat teilte mit, dass eine Woche vor Beginn des Treffens der Expertengruppe Angaben der zuständigen Behörden von Rumänien für den „Jahresbericht über die Wasserstraße Donau“ für 2010, 2011 und 2013 eingegangen sind.
29. Die Expertengruppe nahm zur Kenntnis, dass das Sekretariat im August 2015 die Ausarbeitung sämtlicher Kapitel des Jahresberichts für 2007-2012 auf der Grundlage der ihm vorliegenden Angaben abgeschlossen hat. Zur Erstellung des Jahresberichts für 2013 liegen die Angaben (mit Ausnahme von Kapitel III.2) nur von der Slowakei und von Rumänien vor.
30. Die Expertengruppe schlug vor, das Sekretariat zu beauftragen, die Datenerhebung für die Jahresberichte für 2007-2012 abzuschließen und die Redaktion dieser Publikationen sowie ihre Vorbereitung zum Druck in Angriff zu

nehmen. Die eventuell noch von den Mitgliedstaaten bis Ende 2015 eingehenden Angaben können in den entsprechenden Jahresberichten berücksichtigt werden.

31. Das Sekretariat bat die Expertengruppe, die Übermittlung der Angaben für die Erstellung des „Jahresberichts über die Wasserstraße Donau“ für 2013 möglichst zu beschleunigen.

7.2 Hydrologisches Nachschlagewerk der Donau 1921-2010

32. Die Expertengruppe nahm die vom Sekretariat zu diesem Tagesordnungspunkt im Arbeitsdokument AD 1-7 (2015) vorgelegte Information zur Kenntnis und bat die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, die Übermittlung der Angaben für die Erstellung des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau 1921-2010“ möglichst zu beschleunigen.

7.3 Neuberechnung des Regulierungsniederwasserstands und des Höchsten Schifffahrtswasserstands an den wichtigsten hydrologischen Messstellen der Donau für den Zeitraum 1981-2010

33. Das Sekretariat informierte die Expertengruppe darüber, dass die Erstellung dieser Publikation abgeschlossen ist – sie wurde auf der Website der DK veröffentlicht und wird gemäß Beschluss DK/TAG 81/13 der 81. Tagung der DK und des Arbeitsplans der DK (Dok. DK/TAG 83/23) herausgegeben.
34. Die Expertengruppe schlägt vor, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen.

7.4 Längsprofil der Donau, Ausgabejahr 1990

7.5 Album der Donaubrücken

7.6 Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau

35. Das Sekretariat teilte mit, dass den Mitgliedstaaten auf Bitten der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (*14. – 17. April 2015*) eine Information verteilt wurde über Inhalt und Form der zur Erstellung der aktualisierten Fassung dieser

41. Die Expertengruppe schlug vor, das nächste, gemäß Arbeitsplan der Donaukommission für 2015/2016 vom 16. - 17. März 2016 einzuberufende Treffen mit folgender vorläufiger Tagesordnung durchzuführen:

1. Generalplan der großen Arbeiten zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau

Aktualisierung des Dokuments DK/TAG 77/10

1.1 Vorstellung der Projekte der Donaustaaten und Stromsonderverwaltungen zur Erreichung der empfohlenen Abmessungen der Fahrrinne, der hydrotechnischen und sonstigen Anlagen an der Donau – Präsentationen der Donaustaaten

2. Album der kritischen Streckenabschnitte - Engpässe auf der Donau

Erstellung einer Beurteilungssystematik für nautische Verhältnisse

3. Hydrologisches Nachschlagewerk der Donau 1921-2010

Vorbereitung und Erstellung des Dokuments

4. Revision der Methodik der RNW- und HSW-Berechnung

5. Datenbank für hydrologische, hydrometrische und statistische Daten

Einführung und Inbetriebnahme einer donauweiten Datenbank

6. Einfluss des Klimawandels auf die Binnenschifffahrt

Beobachtungen einschlägiger internationaler Foren und Projekte

7. Publikationen

Herausgabe der Publikation:

7.1 Jahresbericht über die Wasserstraße Donau

Vorbereitung einer aktualisierten Neufassung:

7.2 Hydrologisches Nachschlagewerk der Donau 1921-2010

7.3 Längsprofil der Donau, Ausgabejahr 1990

7.4 Album der Donaubrücken

7.5 Album der kritischen Streckenabschnitte - Engpässe auf der Donau

8. Sonstiges

* *
*

42. Die Expertengruppe Hydrotechnik legt diesen Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (19. – 22. Oktober 2015) zur Erörterung vor.

III.

ANDERE DOKUMENTE

DER 85. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

HAUSHALTSPLAN DER DONAUKOMMISSION FÜR DAS JAHR 2016

(in Euro)

EINNAHMEN		AUSGABEN	
I. ORDENTLICHER HAUSHALT			
2.5.1	Beiträge der Mitgliedstaaten zum Haushalt der Donaukommission für das laufende Haushaltsjahr 143 672,00 x 11		2.6.1 2.6.2 2.6.3 2.6.4
2.5.2	Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget, davon - Guthaben auf dem Bankkonto und in der Kasse; Rückerstattung d. MwSt - Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungsausschusses - Vorzahlung RU	43 028,00 -616,00 -73,00	Bezüge der Funktionäre Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten Sächliche Verwaltungsausgaben Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre, davon: - Dienstreisen - Umzüge - Urlaub der Funktionäre Herausgabe von Materialien der Kommission Durchführung von Tagungen und Treffen Erwerb Fachlit./Veröffentlichungen Erwerb v. versch. Inventargegenständen u. Transportmitteln Erwerb von Arbeitskleidung Medizinische Betreuung Repräsentationskosten Kulturfonds Beiträge für intern. Organisationen Kursdifferenz Bankgebühren Mehrwertsteuer Zusätzliche Übersetzertätigkeit Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungsausschusses
2.5.3	Von den Funktionären eingezahlte Mietgebühren für die Nutzung von Inventar	64,00	2.6.9
2.5.4	Bankzinsen		2.6.10
2.5.5	Einnahmen aus d. Verkauf d. Veröffentlichungen	100,00	2.6.11
2.5.6	Kursdifferenz		2.6.12
2.5.7	Sonstige Einnahmen: -> 10% RF - zweckgebundene Mittel	38 150,00 77 000,00	2.6.13 2.6.14 2.6.15 2.6.16 2.6.17 2.6.20
	ordentlicher Haushalt GESAMT	1 738 045,00	GESAMT
			1 738 045,00
			II. RESERVEFONDS
a)	Übertrag aus 2015	36 418,00	
b)	Beiträge der Beobachter (erwartete)	57 480,00	2.6.19
	Reservefonds GESAMT	93 898,00	
	GESAMT	1 831 943,00	GESAMT
			93 898,00
			1 831 943,00
			III. LANGJÄHRIGE BEITRAGSSCHULDEN (WERDEN IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR EINGEHEN)
			2.6.18 Nicht verbrauchte Restmittel
			GESAMT

**Haushaltsplan
für 2016
Ordentlicher Haushalt
VERANSCHLAGTE AUSGABEN
(EUR)**

Titel	Bezeichnung	2014		2015		2016		Abweichung der Haushaltsansätze für 2016 von den Haushaltsausgaben für 2015		Kurzdarlegung zur Abweichung
		Soll	Ist	Soll	Soll	Soll	Soll	Nominalwert (+/-)		
								%		
2.6. /	Bezüge der Funktionäre									
	2.6.1.1 Grundbezüge	547 344,00	547 344,00	554 100,00		561 861,00				s. Anlage 2
	2.6.1.2 Dienstalterzulage			26 914,00		63 541,00				ab 07/2016
	2.6.1.3 Sprachenzulage									
	2.6.1.4 Kinderzulage	36 900,00	36 900,00	39 150,00		40 896,00				
	2.6.1.5 Aufwendungen bei Geburt eines Kindes, Tod bzw. dauerhafter Invalidität									
	INSGESAMT	584 244,00	584 244,00	620 164,00		666 298,00		46 134,00	7,4%	
2.6.2	Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten									
	2.6.2.1 Grundgehalt	455 844,00	455 589,00	473 604,00		475 309,00				s. Anlage 3 und Auszahlung für eine Angestellte wegen Rentenantritt
	2.6.2.2 Dienstalterzulage	30 562,00	30 562,00	35 928,00		35 322,00				Anstieg um 5 % bei drei Angestellten
	2.6.2.3 Sprachenzulage	76 020,00	76 005,00	76 020,00		80 453,00				Erhöhung einer Sprachzulage um 5 % und Auszahlung für eine Angestellte wegen Rentenantritt
	2.6.2.4 Überstundenvergütung									
	2.6.2.5 Zusätzliche Übersetzungsarbeiten									
	2.6.2.6 Prämien					4 943,00				Jubiläumprämie für zwei Mitarbeiter
	2.6.2.7 Versicherungsbeiträge	45 000,00	44 990,89	42 000,00		42 000,00				
	INSGESAMT	607 426,00	607 146,89	627 552,00		638 027,00		10 475,00	1,67%	

Titel	Bezeichnung	2014		Ist	2015		2016		Abweichung der Haushaltsansätze für 2016 von den Haushaltsangaben für 2015		Kurzerläuterung zur Abweichung
		Soll	Haben		Soll	Haben	Soll	Haben	Nominalwert (++)	%	
2.6.3	Sachliche Verwaltungsausgaben										
	2.6.3.1 Büro- und Zeichenbedarf	2 000,00		1 444,65	2 000,00		1 500,00	-500,00	-25,00%		
	2.6.3.2 Druckkosten	500,00		220,21	500,00		500,00				
	2.6.3.3 Post- und Fernmeldegebühren	9 000,00		7 619,74	9 000,00		8 000,00	-1 000,00	-11,11%		
	2.6.3.4 Miete für das Gebäude der Donaukommission	48 360,00		47 173,97	48 360,00		47 360,00	-1 000,00	-2,07%		
	2.6.3.5 Miete für die Wohnungen der Funktionäre	96 680,00		86 499,82	86 600,00		86 600,00				
	2.6.3.6 Heizkosten für das Gebäude der Donaukommission	21 240,00		12 663,82	21 240,00		19 740,00	-1 500,00	-7,06%		
	2.6.3.8 Strom- und Gaskosten im Gebäude der Donaukommission	7 245,00		5 578,62	7 245,00		6 245,00	-1 000,00	-13,80%		
	2.6.3.10 Instandhaltung und Reparatur des Gebäudes der Donaukommission	9 000,00		6 322,50	9 000,00		8 500,00	-500,00	-5,56%		
	2.6.3.12 Reparatur des Inventars im Gebäude der Donaukommission	12 000,00		8 737,88	12 000,00		11 000,00	-1 000,00	-8,33%		
	2.6.3.13 Reparatur des Inventars in den Wohnungen der Funktionäre	1 500,00		287,57	1 500,00		800,00	-700,00	-46,67%		
	2.6.3.14 Kauf von Kleininventar	8 500,00		4 844,81	8 500,00		8 500,00				
	2.6.3.15 Wartungs- und Reparaturkosten der Fahrzeuge	3 600,00		3 024,70	3 600,00		3 600,00				
	2.6.3.16 Versicherung für Vermögenswerte	2 000,00		759,64	2 000,00		1 000,00	-1 000,00	-50,00%		
	2.6.3.17 Sonstige Ausgaben										
	INSGESAMT	221 625,00		185 177,93	211 545,00		203 345,00	-8 200,00	-3,88%		

Titel	Bezeichnung	2014		2015		2016		Abweichung der Haushaltsansätze für 2016 von den Haushaltsangaben für 2015		Kurzdarlegung zur Abweichung
		Soll	Ist	Soll	Soll	Nominalwert (+/-)		%		
2.6.4	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre									
	2.6.4.1 Dienstreisen									
	2.6.4.1.1 Fahrtkosten	15 200,00	13 062,28	15 200,00	15 200,00					
	2.6.4.1.2 Tagelohn	10 100,00	8 620,00	10 100,00	10 100,00					s. Anlagen 4 und 5
	2.6.4.1.3 Übernachtung	9 700,00	9 152,37	9 700,00	9 700,00					
	2.6.4.2 Umzüge									
	2.6.4.2.1 Fahrtkosten				3 750,00					
	2.6.4.2.2 Beihilfe				8 419,00					
	2.6.4.2.3 Tagelohn				1 440,00					
	2.6.4.3 Urlaub									
	2.6.4.3.1 Fahrtkosten bei Urlaubsantritt für die Funktionäre	10 481,00	8 464,52	10 481,00	10 781,00	300,00			2,86%	
	2.6.4.3.2 Beihilfe für Urlaub	22 806,00	22 806,00	22 808,00	23 319,00	231,00			1,00%	
	INSGESAMT	68 287,00	62 105,17	68 569,00	82 709,00	14 140,00			20,6%	
2.6.5	Herausgabe von Materialien der Kommission	80 600,00	10 624,72	89 670,00	11 700,00	-77 970,00			-86,95%	s. Anlage 6
2.6.6	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für Dienstleistungen	47 700,00	32 373,24	43 800,00	41 700,00	-2 100,00			-4,79%	s. Anlage 8
2.6.7	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	3 200,00	1 708,85	3 200,00	3 200,00					Fachzeitschriften, Gesetzestexte, ungarische Presseinfo
2.6.8	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln	116 100,00	21 695,22	64 400,00	15 000,00	-49 400,00			-76,71%	s. Anlage 7
2.6.9	Erwerb von Arbeitskleidung									
2.6.10	Medizinische Betreuung	53 500,00	53 321,65	53 500,00	60 450,00	6 950,00			12,99%	
2.6.11	Repräsentationskosten	4 000,00	1 943,97	4 000,00	4 000,00					
2.6.12	Kulturfonds	1 000,00	76,69	1 000,00	1 000,00					
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen									
2.6.14	Kursdifferenz		5 360,66							steigende Transaktionsgebühren
2.6.15	Bankgebühren	4 000,00	10 152,54	9 000,00	10 000,00	1 000,00				
2.6.16	Mehrwertsteuer									
2.6.17	Zusätzliche Übersetzertätigkeit									
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungsausschusses	616,00	616,00	616,00	616,00					
2.6.21	Ausgaben für die Durchführung der Jubiläumfeierlichkeiten									
	INSGESAMT	1 792 298,00	1 575 931,53	1 797 016,00	1 47 666,00	-58 971,00			-3,3%	

DONAUKOMMISSION
85. Tagung

Anlage 2
zu Dok. DK/TAG 85/12

zum Titel 2.6.1.

GRUNDBEZÜGE DER FUNKTIONÄRE

	<u>in EUR</u>
Generaldirektor des Sekretariats.....	4.844,00
Chefingenieur.....	4.577,00
Stellvertreter des Generaldirektors.....	4.577,00
Rat.....	4.009,00

DONAUKOMMISSION
85. Tagung

Anlage 3
zu Dok. DK/TAG 85/12

zum Titel 2.6.2.

GEHALT DER ANGESTELLTEN

	<i>in EUR</i>
Dolmetscher/Übersetzer.....	2.990,00
Übersetzer/Registrator.....	2.572,00
Buchhalter/Kassierer.....	2.363,00
Korrektor/Redakteur.....	2.131,00
Techniker für Computergrafik.....	2.131,00
Sekretärin.....	2.052,00
Schreibkraft.....	1.727,00
Hausmeister/Hausverwalter.....	1.727,00
Techniker/Vervielfältiger/Bibliothekar.....	1.645,00
Kraftfahrer	1.611,00
Portier	1.333,00
Reinigungskraft	1.194,00

VORSCHLAGSLISTE
für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission
an der Arbeit internationaler Organisationen, Konferenzen und Tagungen
im Jahr 2016

Eine Teilnahme von Mitgliedern des Sekretariats ist an folgenden internationalen Veranstaltungen vorgesehen:

I. Destination Genf:

1. Binnenverkehrsausschuss der UNECE
2. AG Binnenwasserstraßentransport (SC.3 der UNECE)
3. AG zur Vereinheitlichung der technischen Vorschriften und der Sicherheit in der Binnenschifffahrt (SC.3/WP.3 der UNECE)
4. Gemeinsame Expertentagung für die dem ADN beigefügte Verordnung (TRANS/WP.15/AC.2 der UNECE)
5. AG Verkehrsstatistik (WP.6 der UNECE)
6. Expertengruppe CEVNI der UNECE
7. AG Ausarbeitung der „Sicherheitserklärung“ (*Declaration of Security, DoS*)

II. Destination Straßburg:

1. AG von Eurostat (Luxemburg) und ZKR für die Binnenverkehrsstatistik

2. RAINWAT-Ausschuss
3. Plenartagungen der ZKR
4. Treffen der Leitung der DK und der ZKR zu Fragen der europäischen Binnenschifffahrt
5. Koordinationstreffen zum Thema Marktbeobachtung mit der ZKR
6. Teilnahme an CESNI-meetings

III. Destination Brüssel:

1. AG der Europäischen Kommission zu Fragen des Klimawandels
2. Freiwilligengruppe der EK für die gegenseitige Anerkennung der Schiffsführerzeugnisse (Gemeinsame Expertengruppe für berufliche Qualifikationen und Ausbildungsstandards in der Binnenschifffahrt)
3. Konsultationstreffen in der EU zu Fragen der EUSDR und der Entwicklung der europäischen Binnenschifffahrt
4. AG im Umfeld des Programms NAIADES II/ PLATINA der Europäischen Kommission
5. Gemeinsame AG der Europäischen Kommission (JWG) zu Fragen der technischen Vorschriften für Binnenschiffe
6. Sitzungen im Rahmen der Intensivierung der Zusammenarbeit mit der DG MOVE angesichts der Implementierung der 7/2015 geschlossenen Verwaltungsvereinbarung

IV. Destination Zagreb:

1. Plenartagungen der ISRBC

V. Destination Wien:

1. Sitzungen der Lenkungsgruppe des Schwerpunktbereichs 1 a) (*Steering Group for Priority Area 1 a) of the EUSDR*) der „Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum“ – ggf.auch andere Destination!

VI. Destination noch unbekannt:

1. Treffen des GIS-Forums Donau
2. Sitzung DISC
3. Internationale AG „Inland ECDIS“
4. Internationale AG „Inland ENC Harmonization Group“
5. Sitzung der internationalen Plattformorganisation PIANC
6. Sitzung zur RIS-Thematik
7. Sitzungen zu DaHar follow-on
8. Internationale Konferenzen zu Fragen der Binnenschifffahrt
9. Veranstaltungen im Rahmen des Projekttestes "Fairway"
10. Veranstaltungen im Rahmen des Projektes "Sediment Management Donau"
11. Veranstaltungen im Rahmen des Projektes "Danube Skills"
12. Veranstaltungen im Rahmen des Projektes "Green Danube"
13. Sitzung im Rahmen der Umsetzung des LNG-Masterplans

14. Plenartagungen der Moselkommission (wechselnde Sitzungsorte)
15. TEN-T Days jährlich veranstaltet von DG MOVE
16. Internationales Forum der Untersuchungs- und Klassifikationsgesellschaften (*Russland*)
17. Internationale Verkehrswoche (*Ukraine*)

VII. Unvorhergesehene Dienstreisen

Für die oben aufgeführten Veranstaltungen stehen dem Sekretariat der Donaukommission für 2016 nach Ermessen des Generaldirektors Mittel in Höhe von 35.000,- Euro zur Verfügung inkl. Reiseversicherung und Teilnahmegebühr für die Konferenzen.

zum Titel 2.6.4.1.

TAGEGELDER UND ÜBERNACHTUNGEN

Land	Tagegeld	Übernachtung
	<i>in EUR</i>	
Belgien	77,00	145,00
Bulgarien	48,00	110,00
Deutschland	76,00	118,00
Frankreich	77,00	145,00
Großbritannien	77,00	142,00
Italien	70,00	134,00
Kroatien	50,00	129,00
Luxemburg	61,00	95,00
Republik Moldau	59,00	139,00
Niederlande	74,00	117,00
Österreich	72,00	119,00
Polen	55,00	106,00
Rumänien	45,00	105,00
Russland	64,00	174,00
Serbien	60,00	107,00
Schweiz	74,00	150,00
Slowakei	64,00	99,00
Slowenien	60,00	120,00
Tschechische Republik	61,00	109,00
Türkei	48,00	110,00
Ukraine	59,00	145,00

LISTE DER FÜR 2016
GEPLANTEN VERÖFFENTLICHUNGEN DER DONAUKOMMISSION

Nr.	Bezeichnung	Exemplare	Sprache	Art der Ausfertigung	Kosten in EUR
1.	„Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“	100	dt. frz. russ.	teilweise Farbdruck, Ringbuch, harter Kunststoffeinband mit Einlegeblättern. als Pdf im öffentlichen Bereich auf der	
2.	Jahresbericht über die Wasserstraße Donau für 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012	50 je Publikation	dt. frz. russ.	teilweise Farbdruck, weicher Kartoneinband, Druck CD-ROM	500
3.	„Längsprofil der Donau“ (<i>aktualisierte Ausgabe</i>)	50	dt. frz. russ.	teilweise Farbdruck, weicher Kartoneinband, Druck CD-ROM	
4.	„Album der Donaubrücken“ (<i>aktualisierte Ausgabe</i>)	50	dt. frz. russ.	teilweise Farbdruck, weicher Kartoneinband, Druck CD-ROM	

5.	„Album der kritischen Streckenabschnitte – Engpässe auf der Donau“	50	dt. frz. russ.	teilweise Farbdruck, weicher Kartoneinband, Druck CD-ROM	
6.	Hydrologisches Nachschlagewerk für die Donau, 1921-2010	50	dt. frz. russ.	teilweise Farbdruck, harter Einband, Druck, CD-ROM	500
7.	Statistisches Jahrbuch für 2010, 2011 und 2012	50 je Publikation	dt. frz. russ.	teilweise Farbdruck, weicher Kartoneinband, Druck	500
8.	„Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschiffahrt“ (aktualisierte Ausgabe)	50	dt. frz. russ.	CD-ROM (bei Eingang neuer Informationen)	
9.	Sammlung der Dokumente der Donaukommission zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen (aktualisierte Ausgabe)	70	dt. frz. russ.	CD-ROM (im Falle eventueller Änderungen)	
10.	Protokolle sämtlicher Tagungen in aktualisierter Form, 2016	35 30 40 35	dt. frz. russ.	weicher Kartoneinband (Eigenanfertigung), CD-ROM	

11.	Katalog der Publikationen der DK, 2016	35	dt. frz. rus. engl.	weicher Einband (Eigenanfertigung)	
12.	Broschüren der DK	500	dt. frz. rus. engl.	weicher Einband (Eigenanfertigung)	500
13.	Erneuerung Webdesign und Programmierung, Kosten für Hosting und Domain		dt. frz. rus. engl.	Internet	500
14.	Beschaffung Verbrauchsmaterial, (Papier, Folie, Druckerpatronen, CD-ROM)				6.000
15.	Unvorhergesehene Ausgaben zu Titel 2.6.5 für Publikationen der DK				2.000
16.	Unterhaltungskosten „interaktive Karte“*				1.200
	INSGESAMT				11.700

* in Zusammenhang mit der weiteren Aktualisierung dieser Karte

zum Titel 2.6.8.

Liste
der Inventargegenstände, deren Anschaffung
für 2016 geplant ist

<i>Nr.</i>	<i>Benennung des Inventargegenstands, Möbel</i>	<i>Kosten in EUR</i>
1.	Austausch der veralteten Bestandteile des Computernetzes	2.000
2.	Antiviren- u.a. Software	3.000
3.	Austausch von Möbeln und Arbeitsausrüstung	4.000
4.	Anschaffung eines Sicherheitssystems für die Eingangstüren zum Gebäude der Donaukommission	2.600
5.	Anschaffung eines Netzdruckers zur Installierung in der 1. Etage	2.000
6.	Austausch der Drucker in den Büros der Räte (10 Stück)	1.400
	INSGESAMT:	15.000

zum Titel 2.6.6.

**AUSGABEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON SITZUNGEN UND
TREFFEN
DER DONAUKOMMISSION
in 2016**

Nr.	Sitzungen der Arbeitsgruppen/Expertentreffen	Datum der Veranstaltung	Anzahl der Tage mit Übersetzung	Anzahl der Sprachen	Voraussichtl. Kosten (in EUR, ohne MWSt)
1.	Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (EG ABF)	8. - 10. März 2016	2	3	3.600
2.	Expertengruppe Hydrotechnik (EG HYD)	16. - 17. März 2016	1	3	1.800
3.	Expertengruppe Besatzung und Personal (EG PERS)	11. April 2016	1	3	1.800
4.	Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (AG TECH)	12. - 15. April 2016	3	3	5.400
5.	Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (AG JUR/FIN)	10. - 13. Mai 2016	3	3	5.400
6.	86. Tagung der DK	Juni 2016 (1 Tag)	1	3	1.800

7.	<i>Gemäß Vorschlag des Chefsingenieurs (EG HYD)</i>	September 2016	1		1.800
8.	<i>Veranstaltung Follow-up Meeting zum Joint Statement mit ICPDR, ISRBC</i>	September 2016 (2 Tage)	-		Catering 1.500
9.	<i>Gemäß Vorschlag des Chefsingenieurs (EG PERS)</i>	Oktober 2016	1		1.800
10.	Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (AG TECH)	Oktober 2016 (4 Tage)	3	3	5.400
11.	Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (AG JUR/FIN)	November 2016 (4 Tage)	3	3	5.400
12.	87. Tagung der DK	Dezember 2016 (1 Tag)	1	3	1.800
13.	Ausgaben (Bewirtung) für bis zu 3 Sonderveranstaltungen in englischer Sprache				1.200
14.	Technischer Dienst, organisatorische Ausgaben während der Konferenzen				3.000
	INSGESAMT	29 Sitzungstage 10 Sitzungen	20 Tage simultan übersetzt		41.700

TAGESORDNUNG ZUR ORIENTIERUNG

der 86. Tagung der Donaukommission

- I.** In die Tagesordnung zur Orientierung der 86. Tagung der Donaukommission sind folgende Punkte aufzunehmen:
- Annahme der Tagesordnung und des Ablaufplans der Tagung
 - 1. Information über den Stand der Revision des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau
 - 2. Information des Generaldirektors über die Aktivitäten des Sekretariats seit Dezember 2015
 - 3. Nautische Fragen
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe Besatzung und Personal (*11. April 2016*)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (*12. - 15. April 2016*), Teil Nautik
 - 4. Technische Fragen, einschließlich Fragen des Funkwesens und des Schutzes des Binnenwasserstraßentransports
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (*12. - 15. April 2016*), Teil Technik und Funkwesen

5. Fragen der Instandhaltung der Wasserstraße
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe Hydrotechnik (16. - 17. März 2016)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2016), Teil Hydrotechnik und Hydrometeorologie
6. Fragen der Betriebswirtschaft und des Umweltschutzes
 - a) Ergebnisbericht über das Treffen der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (8. - 10. März 2016)
 - b) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2016), Teil Betriebswirtschaft und Umweltschutz
7. Statistische und wirtschaftliche Fragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (12. - 15. April 2016), Teil Statistik und Wirtschaft
 - b) Marktbeobachtung der Donauschifffahrt
8. Rechtsfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. - 13. Mai 2016), Teil Rechtsfragen
 - b) Verleihung der Gedenkmedaille „Für Verdienste um die Förderung der Donauschifffahrt“
9. Finanzfragen
 - a) Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. - 13. Mai 2016), Teil Finanzfragen
 - b) Vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2015
 - c) Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2015

10. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 10. Juni 2015 bis zur 86. Tagung
11. Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 9. Juni 2016 bis zur 88. Tagung der DK (*Entwurf*)
12. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 87. Tagung der Donaukommission
13. Sonstiges.

II. Die 86. Tagung der Donaukommission ist am 8. Juni 2016 einzuberufen.